

Managementbericht 1/2011 der Stadt Dortmund (inkl. Finanzcontrollingbericht)

Ausschuss für Finanzen,
Beteiligungen und Liegenschaften
19.05.2011

Stadt Dortmund
Stadtkämmerei





Inhaltsübersicht

1. Kreditverbindlichkeiten der Stadt Dortmund
2. Aktuelle Prognosen zur Haushaltssituation
3. Risiken / Chancen
4. Bewirtschaftungsstand und Prognosen Investitionen
5. Statusberichte
6. Anlagen
 - Detaillierte Prognose des Jahresergebnisses
 - Gesamtübersicht der städtischen Risiken und Chancen
 - Ergänzungen zum Statusbericht Personal
 - Detaillierte Darstellung der Kreditverbindlichkeiten



1. Kreditverbindlichkeiten der Stadt Dortmund

Kreditverbindlichkeiten der Stadt Dortmund
inkl. Eigenbetriebe / Sondervermögen

	Kreditaufnahme insgesamt		davon Investitionskredite		davon Liquiditätskredite	
	30.04.11	31.12.10	30.04.11	31.12.10	30.04.11	31.12.10
Städtischer Haushalt	2.082,4	1.987,0	885,4	886,1	1.197,0	1.100,9
Sondervermögen / Eigenbetriebe	338,2	293,9	333,8	288,6	4,4	5,2
Insgesamt	2.420,7	2.280,9	1.219,2	1.174,7	1.201,5	1.106,2

Beträge in Mio. €

Stand: 30.04.2011

Bei der Darstellung der Kreditaufnahme handelt es sich um eine stichtagsbezogene Momentaufnahme, die auch stark von der jeweiligen Einzahlungssituation abhängig ist.

<u>Eigenbetriebe:</u>	<u>Sondervermögen:</u>
Kulturbetriebe Dortmund	Sondervermögen "Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund"
Theater Dortmund	Deponiesondervermögen
Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund	Sondervermögen "Verpachtung Technologiezentrum Dortmund"
FABIDO	
Friedhöfe Dortmund	
Wirtschaftsförderung Dortmund	



2. Aktuelle Prognosen zur Haushaltssituation

Aktuelles Prognoseergebnis

Insgesamt:

Jahresfehlbedarf endgültiger Haushaltsplan 2011 112,0 Mio. €

Erwartete Verschlechterungen	- 56,8 Mio. €
Erwartete Verbesserungen	15,3 Mio. €
Saldo (Verschlechterung)	-41,5 Mio. €

Prognostizierter Jahresfehlbedarf 2011 153,5 Mio. €

Erläuterungen:

Zusammenfassung der Ergebnisse des Prognoselaufes April 2011.



2. Aktuelle Prognosen zur Haushaltssituation

Erwartete Verschlechterungen (Teil I):

zusätzliche Aufwendungen für Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	- 31,9 Mio. €
Mehraufwendungen / Mindererträge Stadtkasse und Steueramt	- 5,0 Mio. €
Mehraufwendungen / Mindererträge Tiefbauamt	- 5,0 Mio. €
Mindererträge Veräußerung von Grundvermögen	- 4,0 Mio. €
Mehraufwendungen Personal (gesamtstädtisch)	- 2,4 Mio. €

Dargestellt sind Abweichungen zum originären Haushaltsansatz.

Erläuterungen der Sachverhalte siehe Folgeseiten.

Erwartete Verschlechterungen (Teil 1)

Zusätzliche Aufwendungen für Zuführungen zu Pensionsrückstellungen

Mit Beschluss des Landtages NRW vom 31.03.2011 wurde für die kommunalen Beamtinnen und Beamten das Tarifiergebnis der Länder zeit- und inhaltsgleich übernommen. Dies wirkt sich auch auf die Bezüge der Versorgungsempfänger und damit auf die Höhe der Pensionsrückstellungen aus. Da sowohl eine Besoldungserhöhung für das Jahr 2011 wie auch für das Folgejahr beschlossen wurde, sind die Anpassungen beider Jahre bereits ergebniswirksam bei der Ermittlung der Pensionsrückstellung im Jahresabschluss 2011 zu berücksichtigen. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung 2011 wurde eine Besoldungsanpassung lediglich für das Jahr 2011 erwartet und die Kalkulation der Zuführungsaufwendungen entsprechend vorgenommen.

Auf Basis einer aktuellen Hochrechnung der Pensionsrückstellung ist daher mit Mehraufwendungen im Bereich der Zuführungsaufwendungen zur Pensionsrückstellung in Höhe von rd. 31,9 Mio. € zu rechnen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es sich nicht um ein feststehendes Ergebnis handelt und sich der tatsächliche Zuführungsaufwand zum Stichtag 31.12.2011 aufgrund von Veränderungen im Personalbestand z.B. durch externe Einstellungen, Beförderungen, Austritte, Eintritte in den Ruhestand sowie Sterbefälle noch verändern wird.

Mehraufwendungen / Mindererträge Stadtkasse und Steueramt

Bei den Erstattungszielen zur Gewerbesteuer ist der Ansatz - bedingt durch einen Einzelfall aus zinsbefangenen Rückerstattungen von Gewerbesteuer aus Vorjahren von besonderer Bedeutung - bereits ausgeschöpft. Die weitere Entwicklung lässt sich derzeit angesichts der Abhängigkeit von den Festsetzungen der Finanzbehörden kaum prognostizieren, bei Hochrechnung des bisherigen Buchungsstandes ist von einem voraussichtlichen Mehrbedarf in Höhe von ca. 3,0 Mio. € auszugehen.

Bei den Vollstreckungserträgen lässt sich der im Rahmen der Haushaltsbegleitbeschlüsse 2010 erhöhte Ansatz (2,0 Mio. Euro) nicht erreichen. Auch angesichts von Arbeitsrückständen im Bereich der Vollstreckung und damit einhergehender Ausfälle von Vollstreckungsgebühren und -auslagen werden im Rahmen kaufmännischer Vorsicht Mindererträge in Höhe von ca. 2,1 Mio. € prognostiziert

Mehraufwendungen / Mindererträge Tiefbauamt

Eine Verschlechterung im Bereich der Benutzungsgebühren ist im Wesentlichen auf Veränderungen der Veranlagungen (z.B. Neuberechnung der Frontmeter für den Winterdienst) zurückzuführen (Mindererträge: 1,4 Mio. Euro).

Weiterhin ist eine Erhöhung der Beiträge der Wasserwirtschaftsverbände in die Abwassergebührenkalkulation und in die entsprechende Satzung eingegangen. Im Haushaltsplan 2011 wurden aufgrund eines Abstimmungsproblems nur die daraus resultierenden höheren Erträge berücksichtigt. Die korrespondierenden Aufwendungen wurden nicht in den Haushaltsplan 2011 übernommen, weshalb ein entsprechender Mehraufwand in Höhe von 2,1 Mio. Euro entsteht.

Eine Abweichung im Gebührenhaushalt Straßenreinigung / Winterdienst resultiert (hauptsächlich) aus den überdurchschnittlich harten Witterungsverhältnissen im vergangenen Winter und dem dadurch verstärkten Einsatz von Personal durch die EDG. Die Schlussrechnung der EDG für das Jahr 2010 liegt nun vor und weist eine Nachzahlung in Höhe von 2,1 Mio. € aus.

Hinweis: Es bestehen aktuell keine Sonderposten für Straßenreinigung und Winterdienst, aus denen die Verschlechterungen kompensiert werden können.

Mindererträge Veräußerung von Grundvermögen

Unter Berücksichtigung aller bekannten Sachverhalte und Vorlagen ist im Bereich der Erträge aus Veräußerungen mit Mindererträgen zu rechnen. Ob und in welcher Höhe sich weitere Erträge über Buchwert generieren lassen, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden, da einzelne Vertragsverhandlungen noch nicht abgeschlossen sind und teilweise Ratsbeschlüsse und verwaltungsinterne Entscheidungen ausstehen.

Mehraufwendungen Personal (gesamtstädtisch)

Mehraufwendungen im Bereich der budgetierten Personalaufwendungen werden seitens der Fachbereiche unter anderem aufgrund der (geplanten) Einstellung von zusätzlichen Reinigungskräften (StA 65), von Personal für die Verkehrsüberwachung, die Ordnungspartnerschaften und die Umsetzung des „elektronischen Aufenthaltstitels“ (alles StA 32) erwartet.

Der Mehrbedarf kann sich durch gegenläufige Effekte ggf. verringern (Fluktuation etc.).



2. Aktuelle Prognosen zur Haushaltssituation

Erwartete Verschlechterungen (Teil II):

Mehraufwendungen Amt 3D, hauptsächlich Zuschuss EB Sport und Freizeit	- 2,3 Mio. €
Mehraufwand Umlage LWL	- 1,9 Mio. €
Mehraufwand mögliche Abwertung SV Grund	- 1,5 Mio. €
Mehraufwendungen dosys	- 1,3 Mio. €
Mindererträge / Mehraufwendungen Schulverwaltungsamt	- 1,0 Mio. €
Mindererträge Ausschüttungen städtischer Beteiligungen	- 0,5 Mio. €
Summe (Verschlechterungen)	- 56,8 Mio. €
(Abweichungen zum originären Haushaltsplan)	

Dargestellt sind Abweichungen zum originären Haushaltsansatz.

Erläuterungen der Sachverhalte siehe Folgeseite.

Erwartete Verschlechterungen (Teil 2)

Mehraufwendungen Amt 3D, hauptsächlich Zuschuss Sport und Freizeit

Der städtische Zuschuss an den Eigenbetrieb Sport und Freizeit wird voraussichtlich um 1,5 Mio. € überschritten. Hintergrund ist die anstehende Betonsanierung am Florianurm (rd. 0,5 Mio. € laut Ausschreibungsergebnis) und die Sanierung der Aufzugsanlagen (rd. 1 Mio. € im Florianurm).

Die weitere Überschreitung des originären Haushaltsansatzes ist durch die erwartete Inanspruchnahme übertragener Ermächtigungen aus dem Jahr 2010 zurückzuführen (Sporthallenentwicklungsprogramm und Tischtennisweltmeisterschaft).

Mehraufwand Umlage LWL

Die Prognosen basieren auf den Umlagegrundlagen der 1. Modellrechnung des IT-NRW und einem voraussichtlichen Hebesatz des LWL von 15,7%.

Mehraufwand mögliche Abwertung SV Grund

Beim Sondervermögen Grundstücksvermögensverwaltungsfonds ist von einem Abwertungsrisiko von 1,5 Mio. € auszugehen.

Mehraufwendungen dosys

Beim Dortmunder Systemhaus können vertragliche Dauerverpflichtungen für Beratungsleistungen sowie Sach- und Dienstleistungen im Bereich Bau und Technik mit dem reduzierten Sachaufwandsbudget nicht mehr gedeckt werden.

Mindererträge / Mehraufwendungen Schulverwaltungsamt

Die geplanten Ertragssteigerungen im Bereich der Mieterträge (u.a. Schulraummieten) können aller Voraussicht nach nicht erwirtschaftet werden.

Mindererträge Ausschüttungen städtischer Beteiligungen

Während sich bei den Konzessionsabgaben der DEW 21 (Erdgas und Wasser) sowie der Gewinnausschüttung der EDG leichte Verbesserungen ergeben, wird die Ausschüttung der Sparkasse in geringerer Höhe erfolgen als veranschlagt.



2. Aktuelle Prognosen zur Haushaltssituation

Erwartete Verbesserungen:

Mehrerträge Sozialamt	6,1 Mio. €
Mehrerträge Schlüsselzuweisungen	5,1 Mio. €
Minderaufwendungen Bezirksvertretungen	1,4 Mio. €
Minderaufwand Gewerbesteuerumlage	0,6 Mio. €
Mehrerträge Rettungsdienst	0,5 Mio. €
Minderaufwand Immobilienwirtschaft	0,5 Mio. €
Weitere Verbesserungen	1,1 Mio. €

Summe (Verbesserungen) 15,3 Mio. €

(Abweichungen zum originären Haushaltsplan)

Dargestellt sind Abweichungen zum originären Haushaltsansatz.

Erläuterungen der Sachverhalte siehe Folgeseite.

Erwartete Verbesserungen:

Mehrerträge Sozialamt

Die erwarteten Mehrträge resultieren hauptsächlich aus der Anhebung des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft von 23% auf 24,5% sowie aus der Erstattung von Festbeträgen für Bürgerarbeit durch den Bund („Minijobs“ für Langzeitarbeitslose innerhalb der Stadtverwaltung).

Mehrerträge Schlüsselzuweisungen

Die Prognose entspricht der 1. Modellrechnung des IT-NRW zum Entwurf des GFG 2011. Es liegt noch kein Zuwendungsbescheid vor.

Minderaufwand Gewerbesteuerumlage

Die Verbesserung ergibt sich durch eine geringfügig von der Planung abweichende Erhöhungszahl für die Gewerbesteuerumlage „Finanzierung Fonds Deutsche Einheit“.

Mehrerträge Rettungsdienst

Die Ertragslage im Rettungsdienst entwickelt sich bisher im Jahr 2011 sehr gut. Nach vorsichtiger Hochrechnung sind die angegebenen Mehrerträge bis zum Jahresende realistisch.

Weitere Verbesserungen

Bei dieser Position handelt es sich um den gesamtstädtischen Saldo aus einer Vielzahl weiterer positiver und negativer Planabweichungen.



2. Aktuelle Prognosen zur Haushaltssituation

Dezernate

Verbesserungen (+) / Verschlechterungen (-) saldiert
je Dezernat:

Dezernat 1	- 32,8 Mio. €
Dezernat 2	- 7,1 Mio. €
Dezernat 3	- 0,4 Mio. €
Dezernat 5	6,1 Mio. €
Dezernat 6	- 3,9 Mio. €
Dezernat 7	- 1,0 Mio. €
gesamtstädtisch Personalaufwand	- 2,4 Mio. €
Saldo insgesamt (Verschlechterung):	- 41,5 Mio. €

Erläuterungen:

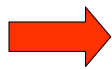
Aufgrund der gesamtstädtisch übergreifenden Deckungsfähigkeit für Personalaufwendungen beinhalten die dargestellten Abweichungen je Dezernat keine Personalaufwendungen.

Im Bereich der Personalaufwendungen werden gesamtstädtisch Mehraufwendungen in Höhe von 2,4 Mio. € prognostiziert.



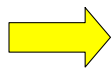
2. Aktuelle Prognosen zur Haushaltssituation

Aktueller Prognosestand:



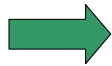
Überschreitung des geplanten Jahresfehlbedarfes um 41,5 Mio. Euro

Gegensteuerung:



Die aufgezeigte Entwicklung der Ertrags- und Aufwandspositionen erfordert restriktive Haushaltsbewirtschaftungsmaßnahmen

Ziel:



Einhaltung des geplanten Jahresfehlbedarfes

Die dargestellte Prognose wurde von den Fachbereichen unter der Prämisse einer vollständigen Verfügbarkeit der Haushaltsansätze erstellt.

Nach der gesamtstädtischen Auswertung zeigt sich die Notwendigkeit einer äußerst restriktiven Bewirtschaftung der disponiblen Mittel, die nicht für gesetzliche oder vertragliche Verpflichtungen benötigt werden.

Die Konsolidierungsmaßnahmen, die seit dem Nachtragshaushalt 2009 eingeleitet wurden, werden konsequent fortgeführt.

Weiterhin werden die aktuellen Prognoseergebnisse im Zuge der Haushaltsplanaufstellung 2012 daraufhin geprüft, ob es sich um strukturelle Sachverhalte handelt, die im Haushaltsplan 2012 zu berücksichtigen sind.



3. Risiken / Chancen - Risikokarte

Risikokarte aller Risiken

Legende für Risiken größer / gleich 1 Mio. €

Schadenspotenzial

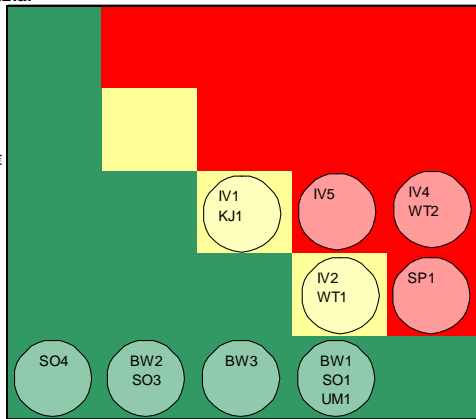
sehr hoch
über 10 Mio. €

hoch
5 bis unter 10 Mio. €

mittel
2 bis unter 5 Mio. €

gering
1 bis unter 2 Mio. €

sehr gering
unter 1 Mio. €



sehr unwahrscheinlich 0 bis unter 10 %

unwahrscheinlich über 10 bis unter 25 %

wahrscheinlich über 25 bis unter 50 %

sehr wahrscheinlich über 50 bis unter 75 %

sehr sehr wahrscheinlich über 75 bis 100 %

Eintrittswahrscheinlichkeit

Risiko-kürzel	Risiko
IV1	Akquise von Drittmitteln
IV2	Aufwendungen beim Dortmunder Systemhaus
IV4	Vollstreckungserträge
IV5	Erstattungszinsen zur Gewerbesteuer
KJ1	Revision des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz)
SP1	Sanierung Florianturm
WT1	Abwertungsrisiko Sondervermögen Grundstücksvermögensverwaltungsfonds
WT2	Erträge aus der Veräußerung beim Allgemeinen Grundvermögen

Im Rahmen des gesamtstädtischen Risikomanagements werden alle finanziellen Chancen und Risiken durch die Fachbereiche gemeldet. Chancen und Risiken werden dabei als mögliche Verbesserungen bzw. Verschlechterungen gegenüber der Haushaltsplanveranschlagung verstanden. Hierbei werden Sachverhalte berücksichtigt deren Eintritt noch nicht sicher ist.

In den zuvor gezeigten gesamtstädtischen Prognosedaten sind die Chancen und Risiken mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit über 50 % enthalten.

In der vorliegenden Folie ist eine Risikokarte **aller Risiken** dargestellt. Eine Risikokarte besteht aus den Achsen „Schadenspotenzial“ und „Eintrittswahrscheinlichkeit“. Jedes Risiko wurde entsprechend kategorisiert. Eine Gesamtübersicht der städtischen Risiken mit Erläuterungen ist dem Managementbericht als Anlage beigefügt.



3. Risiken

Risiken, die nicht in der Prognose enthalten sind:

RK	Risiko	Eintrittswahrscheinlichkeit	Schadenspotenzial	Risiko-einstufung	Schaden in Mio. €
BW2	Rückzahlung von Fördermitteln	sehr unwahrscheinlich (0 -10 %)	sehr gering (unter 1 Mio. €)	sehr gering	0,50
BW3	Überziehung von Fördermitteln	sehr unwahrscheinlich (0 -10 %)	sehr gering (unter 1 Mio. €)	sehr gering	0,50
IV1	Akquise von Drittmitteln	möglich (25 - 50 %)	mittel (2 - 5 Mio. €)	mittel	2,50
KJ1	Revision des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz)	möglich (25 - 50 %)	mittel (2 - 5 Mio. €)	mittel	4,00
SO3	Landtagswahl	unwahrscheinlich (10 - 25 %)	sehr gering (unter 1 Mio. €)	sehr gering	0,48
SO4	Kommunalwahl	sehr unwahrscheinlich (0 -10 %)	sehr gering (unter 1 Mio. €)	sehr gering	0,52

RK = Risikokürzel

Die Folie zeigt die Risiken, die von den Stadtämtern gemeldet wurden, mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit unter 50%. Diese Sachverhalte sind nicht in den zuvor gezeigten Prognosedaten enthalten. Eine Gesamtübersicht der städtischen Risiken ist dem Managementbericht als Anlage beigelegt.

BW2/3: Im Rahmen des Konjunkturpaketes II (KP II) werden Baumaßnahmen an verschiedenen Gebäuden umgesetzt. Bei einer nicht fristgerechten Fertigstellung droht die Rückzahlung der Fördermittel. Die Projekte des KP II sind darauf ausgerichtet, dass die Fördermittel vollständig verausgabt werden. Bei der Vielzahl der Projekte ist eine "Punktlandung" nicht zu erwarten. Es ist vielmehr davon auszugehen, dass die Projektkosten die Fördermittel überschreiten werden.

IV1: Bei den Erträgen aus der Akquise von Drittmitteln ist derzeit von einem möglichen Risiko auszugehen, dass die Erträge i.H.v. 2,5 Mio. Euro nicht realisiert werden können.

KJ1: Mit der geplanten Revision des Kinderbildungsgesetzes könnte ein Mehrbedarf für Kinderpflegepersonal in U3-Gruppen entstehen.

SO3/4: Es besteht das Risiko einer Neuwahl für den Landtag bzw. einer Wiederholung der Kommunalwahl.



3. Risiken / Chancen - Chancenkarte

Chancenkarte aller Chancen

Legende für Chancen

Nutzenpotenzial

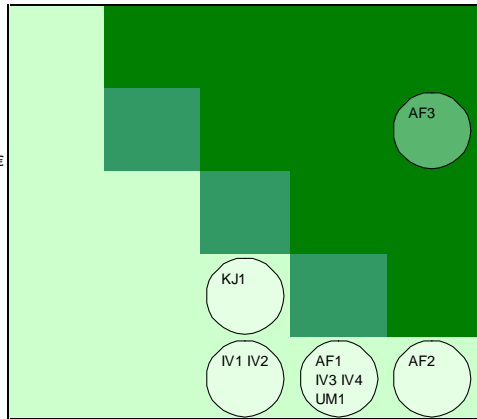
sehr hoch
über 10 Mio. €

hoch
5 bis unter 10 Mio. €

mittel
2 bis unter 5 Mio. €

gering
1 bis unter 2 Mio. €

sehr gering
unter 1 Mio. €



sehr unwahrscheinlich 0 bis unter 10 % **unwahrscheinlich** über 10 bis unter 25 % **wahrscheinlich** über 25 bis unter 50 % **sehr wahrscheinlich** über 50 bis unter 75 % **sehr wahrscheinlich** über 75 bis 100 %

Eintrittswahrscheinlichkeit

Chancen-kürzel	Chance
AF1	Spielbankabgabe
AF2	Familienleistungsausgleich
AF3	Schlüsselzuweisungen
IV1	Mehrerträge beim Dortmunder Systemhaus aus Verkauf von Waren
IV2	Bürgschaftsprovisionen
IV3	Ordentliche Aufwendungen Stadtkämmerei
IV4	Versicherungs- und Schadensersatzleistungen des Rechtsamtes
KJ1	Revision des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz)
UM1	Sachmittelminderaufwendungen beim Umweltamt

Die vorliegende Folie enthält eine Übersicht aller städtischen Chancen in Form einer „Chancenkarte“. Die durch die Fachbereiche gemeldeten Verbesserungen wurden den Achsen „Nutzenpotenzial“ und „Eintrittswahrscheinlichkeit“ zugeordnet.



3. Chancen

Chancen, die das Jahresergebnis zusätzlich entlasten könnten und von den Stadtämtern gemeldet wurden:

CK	Chance	Eintrittswahrscheinlichkeit	Nutzenpotenzial	Chancen-einstufung	Nutzen in Mio. €
IV1	Mehrerträge beim Dortmunder Systemhaus aus Verkauf von Waren	möglich (25 - 50 %)	sehr gering (unter 1 Mio. €)	gering	0,04
IV2	Bürgerschaftsprovisionen	möglich (25 - 50 %)	sehr gering (unter 1 Mio. €)	gering	0,05
KJ1	Revision des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz)	möglich (25 - 50 %)	gering (1 bis unter 2 Mio. €)	mittel	1,00

Die Folie zeigt die Chancen mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit unter 50%. Diese Sachverhalte sind nicht in den zuvor gezeigten Prognosedaten enthalten. Eine Gesamtübersicht der städtischen Chancen ist dem Managementbericht als Anlage beigefügt.

IV1: Die Erträge aus dem Verkauf von Waren liegen in den ersten drei Monaten über Plan und ergeben schon rund 40 % des Jahreswertes. Hier könnten Nachholeffekte aus dem Jahr 2010 vorliegen. Die Entwicklung muss weiter beobachtet werden.

IV2: Bei den Bürgerschaftsprovisionen zeichnen sich aktuell Mehrerträge in Höhe von rund 50 T Euro ab. Die Wahrscheinlichkeit wird derzeit als möglich bewertet.

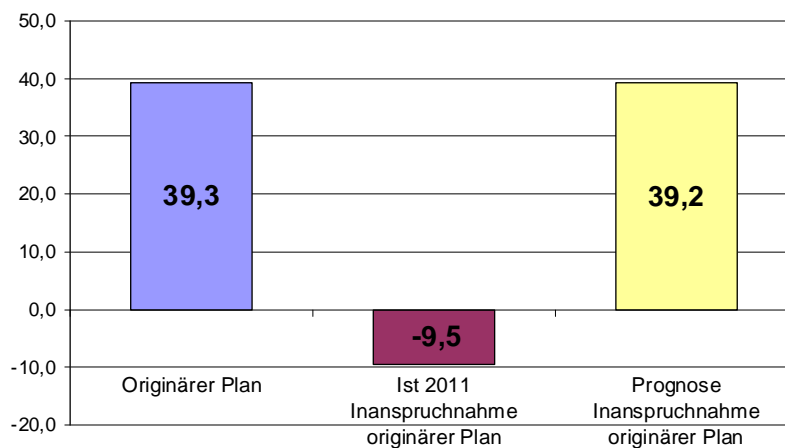
KJ1: Mit der geplanten Revision des Kinderbildungsgesetzes sollen Eltern für das dritte Kindergartenjahr von Beiträgen freigestellt werden. Nach derzeitigen Informationen wird das Land im Rahmen des Konnexitätsprinzips für die wegfallenden Elternbeiträge Zuweisungen zahlen, die über den entsprechenden bisher im städtischen Haushalt vereinnahmten Elternbeiträgen liegen.



4. Bewirtschaftungsstand und Prognosen Investitionen - Originärer Planansatz

4.1 Saldo der Investitionstätigkeit – Originärer Planansatz 2011

Auszahlungen – Einzahlungen = Saldo



in Mio. Euro

Der geplante Saldo aus Investitionstätigkeit beträgt ohne Auszahlungen für geringwertige Vermögensgegenstände und Festwerte 39,3 Mio. Euro.

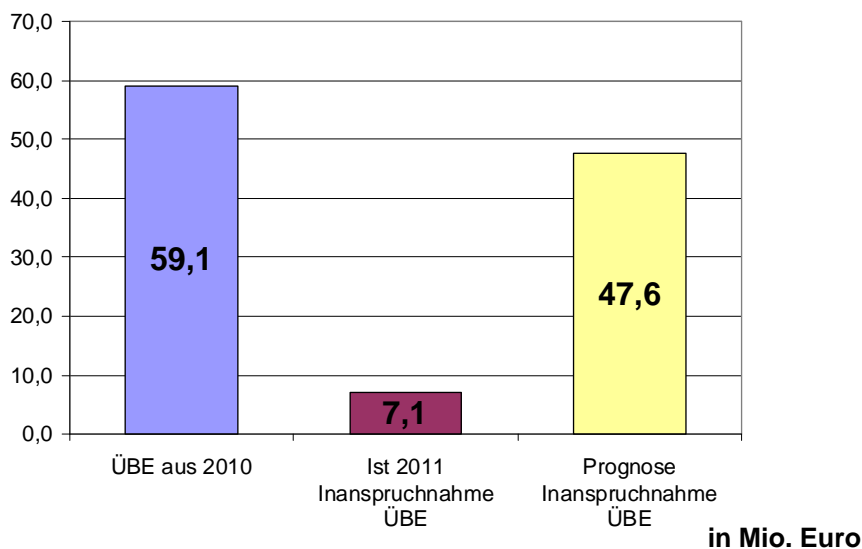
Seit der Genehmigung der Haushaltssatzung 2011 durch die Bezirksregierung stehen die Ansätze in den Teilfinanzplänen vollständig zur Verfügung.

Im Ist beläuft sich der Saldo derzeit (Stand 12.04.2011) auf einen Einzahlungsüberhang von 9,5 Mio. Euro.



4. Bewirtschaftungsstand und Prognosen Investitionen – Übertragene Ermächtigungen

4.2 Übertragene Ermächtigungen aus 2010



Die übertragenen Ermächtigungen für Investitionszahlungen, die mit dem Jahresabschluss 2010 gebildet wurden, stehen neben dem originären Planansatz zur Verfügung.

Hier wurden bislang (Stand 12.04.2011) 7,1 Mio. Euro ausgezahlt.

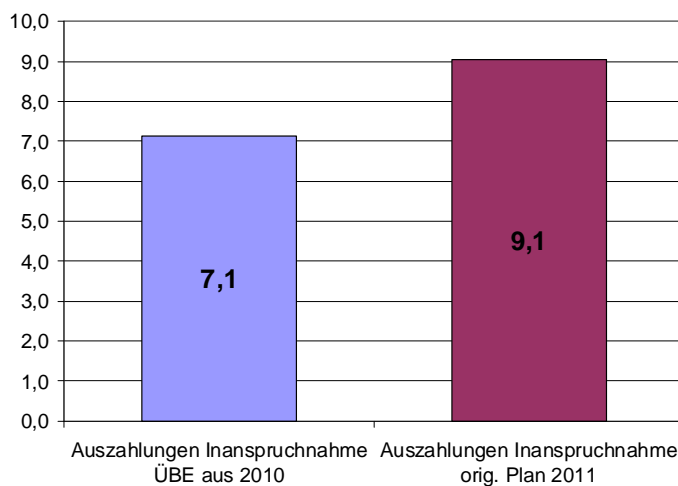
Nach aktueller Prognose wird erwartet, dass die übertragenen Ermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2010 nicht in voller Höhe in 2011 in Anspruch genommen werden. Teilweise wird voraussichtlich eine erneute Übertragung in das Folgejahr notwendig.



4. Bewirtschaftungsstand und Prognosen Investitionen - Auszahlungen

4.3 Ist-Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Stand: 12.04.2011)

Auszahlungen insgesamt = 16,2 Mio. Euro



in Mio. Euro

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich derzeit auf

Ist => 7,1 Mio. Euro Inanspruchnahme übertragener Ermächtigungen aus 2010 (siehe Folie 4.2)

und

Ist => 9,1 Mio. Euro Inanspruchnahme originärer Planwerte des Haushaltsplanes 2011 (enthalten im Saldo auf Folie 4.1).

Insgesamt wurden Investitionsauszahlungen in Höhe von 16,2 Mio. Euro getätigt (Stand 12.04.2011, ohne Auszahlungen für geringwertige Vermögensgegenstände und Festwerte).



5.1 Personal – Stadt Dortmund inkl. Eigenbetriebe

Entwicklung Personalbestand im Gesamtpersonal der Stadt Dortmund

Angaben in Vollzeitverrechnung gerundet	2006	2007	2008	2009	2010	März 2011	Ein- und Austritte bis März 2011		
							Austritte	Eintritte unbefr.	Eintritte befristet
Stammpersonal	7877	7829	7884	7857	7821	7806	74	7	25
Praktikanten	150	136	84	82	58	56	3	0	1
Anwärter und Aufstiegsbeamte	132	94	108	111	135	119	1	0	0
Auszubildende	198	220	230	221	214	198	6	0	1
Vertretungen, Aushilfen	28	20	35	16	16	20	5	0	10
Vorruhestand	21	21	11	0	0	0	0	0	0
Ruhendes Personal	336	323	325	322	348	343	15	0	0
Gesamtpersonal	8743	8643	8676	8609	8591	8542	104	7	37

Seit dem Jahr 2006 wurde der Gesamtpersonalbestand der Stadtverwaltung Dortmund von 8.743 auf 8.542 vollzeitverrechnete MitarbeiterInnen gesenkt.

Im Vergleich zum letzten Managementbericht des Jahres 2010 hat sich der Gesamtpersonalbestand um 47 vollzeitverrechnete MitarbeiterInnen reduziert.

Die Bestandszahlen sind (bei Vorjahren) jeweils zum 31.12. des Jahres ausgewiesen und enthalten auch Veränderungen der individuellen Arbeitszeit.

Eine detaillierte Übersicht über Zugänge je Fachbereich ist in der Anlage zum Managementbericht beigefügt.

Hinweise:

In der Darstellung nicht berücksichtigt sind Honorarkräfte.

Definitionen:

Stammpersonal: Alle Beschäftigten, die über ein auf Vollzeitbeschäftigung hochgerechnetes Jahreseinkommen verfügen, das mindestens der untersten Besoldungs-/Entgeltgruppe entspricht. Aufgrund dieser Betrachtungsweise werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Planstellen sowie ein Teil der überplanmäßig Beschäftigten berücksichtigt.

Praktikanten: Berufspraktika Sozialpädagogik/Sozialarbeit, ErzieherInnen, Referendariat, Volontariat

Vertretungen und Aushilfen: In der Regel unterjährig über wenige Wochen oder Monate eingesetztes Personal

Vorruhestand: sogenannte 58er Regelung (ausgelaufen)

Ruhendes Personal: Beurlaubte und Abgeordnete, Wehr-/Zivildienst

Eintritte: Neueinstellungen und Wiedereintritte



5.2 Soziales

Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften ALG II in Dortmund

(Quelle der Daten: Bundesagentur für Arbeit / Jobcenter Dortmund)

	2009	2010	Jan 11	Feb 11	Mrz 11	Apr 11
	Ø	Ø	endgültig	hoch-gerechnet	hoch-gerechnet	hoch-gerechnet
Anzahl der Bedarfsgemeinschaften <i>-endgültige Daten nach 3 Monaten-</i>	41.424	42.962	42.759	42.915	42.995	43.211
fortlaufender Jahresdurchschnitt der Bedarfsgemeinschaften 2011					42.960	

Hinweis: Neue Datensystematik ab Januar 2011

Seit Januar 2011 werden von der Bundesagentur für Arbeit hochgerechnete Eckwerte über Bedarfsgemeinschaften zur Verfügung gestellt.

Bislang wurden in der Statistik vorläufige (untererfasste) Daten ausgewiesen, die regelmäßig erfolgende rückwirkende Nacherfassungen und Datenkorrekturen noch nicht beinhalteten. Um den nach jeweils 3 Monaten vorliegenden endgültigen Monatswerten möglichst nahe zu kommen, wird nunmehr auf Basis von Erfahrungswerten der voraussichtliche Umfang der Nacherfassungen hochgerechnet.

Nach drei Monaten liegen jeweils endgültige Monatswerte vor.

Die Zahlenreihe ist somit nicht direkt mit den bisherigen Veröffentlichungen (u.a. den Managementberichten) vergleichbar.

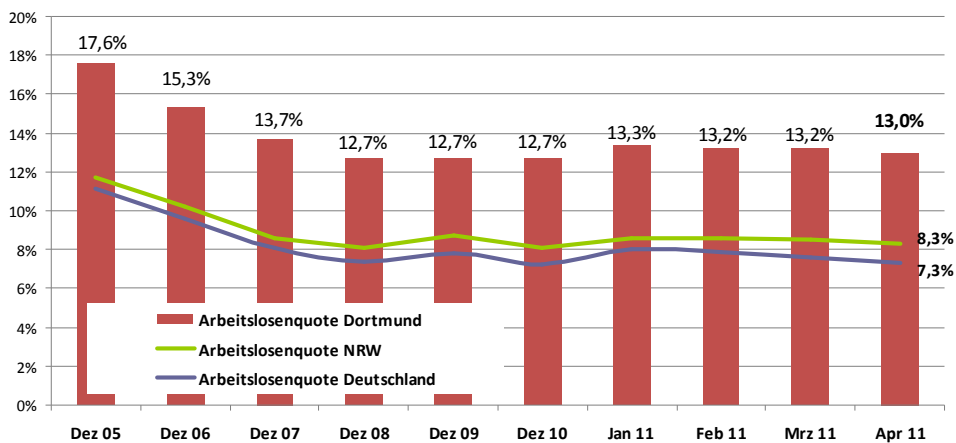
Beim Anstieg der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften in den ersten Monaten des Jahres handelt es sich u.a. um einen regelmäßig auftretenden saisonalen Effekt.

Insgesamt wird für das Sozialamt im Saldo eine Verbesserung zur Haushaltsplanung erwartet. Dies liegt hauptsächlich an der Anhebung des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft von 23% auf 24,5% sowie an der Erstattung von Festbeträgen für Bürgerarbeit durch den Bund („Minijobs“ für Langzeitarbeitslose innerhalb der Stadtverwaltung).



5.2 Soziales

Arbeitslosenquote in Dortmund



(Quelle der Daten: Bundesagentur für Arbeit / Jobcenter Dortmund)

Erläuterungen:

Die Arbeitslosenquote in Dortmund liegt weiterhin auf einem im langjährigen Zeitvergleich sehr niedrigen Niveau.

Die Vermittlungsbemühungen und arbeitsmarktlichen Maßnahmen des Jobcenters Dortmund sind nach wie vor darauf ausgerichtet, trotz des Strukturnachteils in Dortmund die Arbeitslosenquote noch weiter zu senken.



5.3 Jugendhilfedienste

Neu begonnene Hilfen innerhalb und außerhalb der Familien

	I. Quartal 2010	II. Quartal 2010	III. Quartal 2010	IV. Quartal 2010	I.Quartal 2011
Neue Hilfen innerhalb der Familie	287	304	334	301	280
Neue Hilfen außerhalb der Familie	133	151	142	204	229
Gesamt	420	455	476	505	509

Im Bereich der neu begonnenen Hilfen außerhalb der eigenen Familie ergibt sich im ersten Quartal des Jahres 2011 ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass dies u.a. auch auf die Zahl der Hilfen nach § 42 SGB VIII (Inobhutnahmen) zurückzuführen ist. Hier schlägt sich u.a. auch das verstärkt notwendige Einschreiten des Jugendamtes im Bereich der Nordstadt nieder.

Teilweise werden neu begonnene Hilfen im selben Monat wieder beendet – insbesondere bei den Inobhutnahmen ist dies häufig der Fall. Die angestiegene Zahl der Neufälle muss also nicht zwingend strukturelle Auswirkungen auf den Bestand haben.



5.3 Jugendhilfedienste

Zeitreihe der Fallzahlen bei Hilfen innerhalb von Familien

Leistung	Rechtsgrund- lage SGB VIII (KJHG)	Bestand 31.12.10	Bestand 31.01.11	Bestand 28.02.11	Bestand 31.03.11
Betreuung in Notsituationen	§ 20	14	13	13	13
Ambulante Hilfen zur Erziehung - Erziehungsbeistandschaften	§ 30	303	294	295	289
Ambulante Hilfen zur Erziehung - Sozialpäd. Familienhilfe	§ 31	841	832	839	836
Ambulante Eingliederungshilfe	§ 35a	999	1.013	1.027	1.035
Tagesgruppen	§ 32	60	57	58	62
Gesamt		2.217	2.209	2.232	2.235

Im Teilergebnisplan des Jugendamtes sind für das Haushaltsjahr 2011 Transferaufwendungen für die erzieherischen Hilfen in Höhe von 68,1 Mio. Euro geplant. Hiervon entfallen 14,3 Mio. Euro auf die Hilfen innerhalb von Familien.

Die Fallzahlen entwickeln sich in diesen Leistungsarten weiterhin unterschiedlich.

Die weitere Entwicklung im laufenden Haushaltsjahr ist derzeit noch nicht absehbar. Bisher bestehen keine Anhaltspunkte für eine positive oder negative Budgetabweichung im betrachteten Bereich.

Hinweis: Aus Übersichtsgründen wurden die Bestandszahlen der Jahre 2006 bis 2009 nicht mit aufgeführt (vgl. Managementbericht 4/2010).



5.3 Jugendhilfedienste

Zeitreihe der Fallzahlen bei Hilfen außerhalb von Familien

Leistung	Rechtsgrund- lage SGB VIII (KJHG)	Bestand 31.12.10	Bestand 31.01.11	Bestand 28.02.11	Bestand 31.03.11
Inobhutnahme	§ 42	78	87	84	76
Intensive sozialpäd. Einzelbetr.	§ 35	82	82	78	80
Gewährung von Sozialhilfeleistungen im Rahmen der Jugendhilfe	§ 39	33	31	32	32
Vollzeitpflege	§ 33	895	904	907	919
Gemeinsame Wohnformen	§ 19	92	92	82	87
Heimerziehung	§ 34	683	683	687	696
Eingliederungshilfe stationär	§ 35a	105	107	100	100
Gesamt		1.968	1.986	1.970	1.990

Insgesamt sind im Teilergebnisplan des Jugendamtes für das Haushaltsjahr 2011 in Höhe von 53,8 Mio. Euro Transferaufwendungen für Hilfen außerhalb von Familien (ohne refinanzierte Planansätze für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge) veranschlagt.

Die aktuellen Bestandszahlen für den Bereich der Hilfen außerhalb der eigenen Familie zeigen, dass der in den Vorjahren auszumachende deutliche Anstieg der Fallzahlen offenbar gestoppt ist und diese nun weitestgehend stagnieren (vgl. Managementbericht 4/2010).

Die weitere Entwicklung im laufenden Haushaltsjahr ist derzeit noch nicht absehbar. Bisher bestehen keine Anhaltspunkte für eine positive oder negative Budgetabweichung im betrachteten Bereich.

Dies ist auch auf die Intensivierung der Steuerungsbemühungen innerhalb des Jugendamtes durch einen laufenden Dialog mit den Jugendhilfediensten mit Steuerungs- und Budgetgesprächen zurückzuführen.

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Stadt Dortmund
Stadtkämmerei



Anlage 1 zum Managementbericht 1/2011

Detaillierte Prognose des Jahresergebnisses

Hinweise:

Ein Teil der veranschlagten Mittel für die erwarteten Tarif- und Besoldungsanpassungen ist an zentraler Stelle im StA 16 geplant. Wie diese Mittel auf die Ämter verteilt werden, wird derzeit erarbeitet.

Aufgrund der gesamtstädtischen teilergebnisplan-übergreifenden Deckungsfähigkeit der budgetierten Personalaufwendungen (Beamtenbezüge und Gehälter Tarifbeschäftigte) sind diese zur besseren Übersicht als davon – Ausweis zusätzlich aufgeführt.

Das Dezernat 4 wird weiterhin aufgeführt, da im Haushaltsjahr 2011 hier noch für die Restabwicklung Mittel beim Dezernatsbüro veranschlagt sind.

Dezernate

Prognose des Jahresergebnisses im Prognoselauf April 2011

	Haushaltsansatz	übertragene Ermächtigungen	Apl/Üpl	Budget-umbuchungen / -sperrn	fortgeschriebener Haushaltsansatz	Prognose	Prognose - Ansatz			Prognose - fortg. Ansatz			
							abs.	%	→	abs.	%	→	
Stadt gesamt	Erträge	1.725.037.074	0	5.880	0	1.725.042.954	1.732.765.463	7.728.390	0,4%	↗	7.722.510	0,4%	↗
	Aufwendungen	1.837.005.809	11.400.649	5.880	-6.703.629	1.841.708.709	1.886.280.074	49.274.265	2,7%	↘	44.571.365	2,4%	↘
	davon budgetierte Personalaufwendungen	300.596.636	0	0	0	300.596.636	302.972.551	2.375.914	0,8%	↘	2.375.914	0,8%	↘
	Ergebnis	-111.968.735				-116.665.755	-153.514.610	-41.545.875	-37,1%	↘	-36.848.855	-31,6%	↘
Dezernat 1	Erträge	15.437.163	0	0	0	15.437.163	15.742.429	305.266	2,0%	↗	305.266	2,0%	↗
	Aufwendungen	132.293.323	2.582.096	0	-2.217.096	132.658.323	159.542.659	27.249.337	20,6%	↘	26.884.337	20,3%	↘
	davon budgetierte Personalaufwendungen	39.123.100	0	0	0	39.123.100	33.252.860	-5.870.240	-15,0%	↗	-5.870.240	-15,0%	↗
	Ergebnis	-116.856.160				-117.221.160	-143.800.230	-26.944.070	-23,1%	↘	-26.579.070	-22,7%	↘
Dezernat 2	Erträge	1.202.221.411	0	0	0	1.202.221.411	1.202.051.682	-169.728	0,0%	→	-169.728	0,0%	→
	Aufwendungen	508.576.819	1.909.150	0	-1.492.959	508.993.010	518.081.219	9.504.400	1,9%	↘	9.088.209	1,8%	↘
	davon budgetierte Personalaufwendungen	46.941.206	0	0	0	46.941.206	49.487.991	2.546.785	5,4%	↘	2.546.785	5,4%	↘
	Ergebnis	693.644.592				693.228.401	683.970.464	-9.674.128	-1,4%	↘	-9.257.937	-1,3%	↘
Dezernat 3	Erträge	28.190.198	0	5.880	0	28.196.078	28.769.354	579.156	2,1%	↗	573.276	2,0%	↗
	Aufwendungen	87.217.117	5.424.879	5.880	-1.554.814	91.093.062	88.911.153	1.694.036	1,9%	↘	-2.181.909	-2,4%	↗
	davon budgetierte Personalaufwendungen	32.497.831	0	0	0	32.497.831	33.180.921	683.090	2,1%	↘	683.090	2,1%	↘
	Ergebnis	-59.026.919				-62.896.984	-60.141.799	-1.114.880	-1,9%	↘	2.755.185	4,4%	↗
Dezernat 4	Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	↗	0	0,0%	↗
	Aufwendungen	551.535	0	0	0	551.535	652.082	100.547	18,2%	↘	100.547	18,2%	↘
	davon budgetierte Personalaufwendungen	442.631	0	0	0	442.631	547.275	104.644	23,6%	↘	104.644	23,6%	↘
	Ergebnis	-551.535				-551.535	-652.082	-100.547	-18,2%	↘	-100.547	-18,2%	↘
Dezernat 5	Erträge	113.878.948	0	0	0	113.878.948	121.525.888	7.646.940	6,7%	↗	7.646.940	6,7%	↗
	Aufwendungen	410.842.352	476.290	0	-476.290	410.842.352	410.644.189	-198.162	0,0%	↗	-198.162	0,0%	↗
	davon budgetierte Personalaufwendungen	47.905.896	0	0	0	47.905.896	46.178.747	-1.727.148	-3,6%	↗	-1.727.148	-3,6%	↗
	Ergebnis	-296.963.403				-296.963.403	-289.118.301	7.845.102	2,6%	↗	7.845.102	2,6%	↗
Dezernat 6	Erträge	251.192.436	0	0	0	251.192.436	251.352.225	159.789	0,1%	↗	159.789	0,1%	↗
	Aufwendungen	371.777.135	898.933	0	-853.169	371.822.899	379.430.501	7.653.366	2,1%	↘	7.607.602	2,0%	↘
	davon budgetierte Personalaufwendungen	86.146.683	0	0	0	86.146.683	89.696.879	3.550.195	4,1%	↘	3.550.195	4,1%	↘
	Ergebnis	-120.584.699				-120.630.463	-128.078.276	-7.493.577	-6,2%	↘	-7.447.813	-6,2%	↘

Dezernate

Prognose des Jahresergebnisses im Prognoselauf April 2011

	Haushaltsansatz	übertragene Ermächtigungen	Apl/Üpl	Budget-umbuchungen / -sperren	fortgeschriebener Haushaltsansatz	Prognose	Prognose - Ansatz			Prognose - fortg. Ansatz		
							abs.	%	→	abs.	%	→
Dezernat 7												
Erträge	114.116.781	0	0	0	114.116.781	113.323.770	-793.011	-0,7%	→	-793.011	-0,7%	→
Aufwendungen	324.518.860	80.510	0	-80.510	324.518.860	327.689.990	3.171.131	1,0%	↘	3.171.131	1,0%	↘
davon budgetierte Personalaufwendungen	46.477.268	0	0	0	46.477.268	49.455.626	2.978.358	6,4%	↘	2.978.358	6,4%	↘
Ergebnis	-210.402.078				-210.402.078	-214.366.220	-3.964.142	-1,9%	↘	-3.964.142	-1,9%	↘
Übergreifend												
Erträge	137	0	0	0	137	115	-22	-16,0%	↘	-22	-16,0%	↘
Aufwendungen	1.228.670	28.791	0	-28.791	1.228.670	1.328.280	99.611	8,1%	↘	99.611	8,1%	↘
davon budgetierte Personalaufwendungen	1.062.022	0	0	0	1.062.022	1.172.252	110.230	10,4%	↘	110.230	10,4%	↘
Ergebnis	-1.228.533				-1.228.533	-1.328.165	-99.633	-8,1%	↘	-99.633	-8,1%	↘

- ↗ Planeinhaltung oder Verbesserung zum Plan
- Verschlechterung um bis zu 2% oder bis zu 1 Mio. Euro
- ↘ Verschlechterung um mehr als 2% oder mehr als 1 Mio. Euro

Dezernat 1

Prognose des Jahresergebnisses im Prognoselauf April 2011

	Haushaltsansatz	übertragene Ermächtigungen	Apl/Üpl	Budget-umbuchungen / -sperrern	fortgeschriebener Haushaltsansatz	Prognose	Prognose - Ansatz			Prognose - fortg. Ansatz			
							abs.	%	→	abs.	%	→	
Dezernat 1	Erträge	15.437.163	0	0	0	15.437.163	15.742.429	305.266	2,0%	↗	305.266	2,0%	↗
	Aufwendungen	132.293.323	2.582.096	0	-2.217.096	132.658.323	159.542.659	27.249.337	20,6%	↘	26.884.337	20,3%	↘
	davon budgetierte Personalaufwendungen	39.123.100	0	0	0	39.123.100	33.252.860	-5.870.240	-15,0%	↗	-5.870.240	-15,0%	↗
	Ergebnis	-116.856.160				-117.221.160	-143.800.230	-26.944.070	-23,1%	↘	-26.579.070	-22,7%	↘
StA 01	Erträge	523.825	0	0	0	523.825	525.429	1.604	0,3%	↗	1.604	0,3%	↗
	Aufwendungen	11.591.120	0	0	0	11.591.120	11.040.408	-550.711	-4,8%	↗	-550.711	-4,8%	↗
	davon budgetierte Personalaufwendungen	5.542.839	0	0	0	5.542.839	5.313.035	-229.803	-4,1%	↗	-229.803	-4,1%	↗
	Ergebnis	-11.067.295				-11.067.295	-10.514.980	552.315	5,0%	↗	552.315	5,0%	↗
StA 03	Erträge	2.407.175	0	0	0	2.407.175	2.433.953	26.778	1,1%	↗	26.778	1,1%	↗
	Aufwendungen	3.242.457	0	0	0	3.242.457	3.224.372	-18.085	-0,6%	↗	-18.085	-0,6%	↗
	davon budgetierte Personalaufwendungen	2.185.375	0	0	0	2.185.375	2.171.131	-14.244	-0,7%	↗	-14.244	-0,7%	↗
	Ergebnis	-835.282				-835.282	-790.419	44.863	5,4%	↗	44.863	5,4%	↗
StA 10	Erträge	7.075.484	0	0	0	7.075.484	7.306.518	231.034	3,3%	↗	231.034	3,3%	↗
	Aufwendungen	24.841.209	1.137.258	0	-772.258	25.206.209	27.167.610	2.326.400	9,4%	↘	1.961.400	7,8%	↘
	davon budgetierte Personalaufwendungen	12.359.715	0	0	0	12.359.715	13.108.717	749.002	6,1%	↘	749.002	6,1%	↘
	Ergebnis	-17.765.725				-18.130.725	-19.861.092	-2.095.367	-11,8%	↘	-1.730.367	-9,5%	↘
StA 11	Erträge	1.990.169	0	0	0	1.990.169	2.008.203	18.035	0,9%	↗	18.035	0,9%	↗
	Aufwendungen	7.510.824	509.521	0	-509.521	7.510.824	7.188.064	-322.759	-4,3%	↗	-322.759	-4,3%	↗
	davon budgetierte Personalaufwendungen	5.662.442	0	0	0	5.662.442	5.374.361	-288.081	-5,1%	↗	-288.081	-5,1%	↗
	Ergebnis	-5.520.655				-5.520.655	-5.179.861	340.794	6,2%	↗	340.794	6,2%	↗
StA 16	Erträge	743.691	0	0	0	743.691	772.985	29.294	3,9%	↗	29.294	3,9%	↗
	Aufwendungen	69.842.519	0	0	0	69.842.519	95.650.672	25.808.153	37,0%	↘	25.808.153	37,0%	↘
	davon budgetierte Personalaufwendungen	11.017.025	0	0	0	11.017.025	4.940.616	-6.076.410	-55,2%	↗	-6.076.410	-55,2%	↗
	Ergebnis	-69.098.828				-69.098.828	-94.877.687	-25.778.859	-37,3%	↘	-25.778.859	-37,3%	↘
StA 14	Erträge	196.819	0	0	0	196.819	195.341	-1.478	-0,8%	→	-1.478	-0,8%	→
	Aufwendungen	2.634.612	0	0	0	2.634.612	2.621.551	-13.060	-0,5%	↗	-13.060	-0,5%	↗
	davon budgetierte Personalaufwendungen	2.355.703	0	0	0	2.355.703	2.345.000	-10.703	-0,5%	↗	-10.703	-0,5%	↗
	Ergebnis	-2.437.793				-2.437.793	-2.426.210	11.582	0,5%	↗	11.582	0,5%	↗

Dezernat 1

Prognose des Jahresergebnisses im Prognoselauf April 2011

	Haushaltsansatz	übertragene Ermächtigungen	Apl/Üpl	Budget-umbuchungen / -sperrn	fortgeschriebener Haushaltsansatz	Prognose	Prognose - Ansatz			Prognose - fortg. Ansatz		
							abs.	%	→	abs.	%	→
Erträge	2.500.000	0	0	0	2.500.000	2.500.000	0	0,0%	↗	0	0,0%	↗
Aufwendungen	12.630.583	935.317	0	-935.317	12.630.583	12.649.981	19.398	0,2%	→	19.398	0,2%	→
StA 1D davon budgetierte Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	↗	0	0,0%	↗
Ergebnis	-10.130.583				-10.130.583	-10.149.981	-19.398	-0,2%	→	-19.398	-0,2%	→

Dezernat 2

Prognose des Jahresergebnisses im Prognoselauf April 2011

	Haushaltsansatz	übertragene Ermächtigungen	Apl/Üpl	Budget-umbuchungen / -sperrn	fortgeschriebener Haushaltsansatz	Prognose	Prognose - Ansatz			Prognose - fortg. Ansatz			
							abs.	%	→	abs.	%	→	
Dezernat 2	Erträge	1.202.221.411	0	0	0	1.202.221.411	1.202.051.682	-169.728	0,0%	→	-169.728	0,0%	→
	Aufwendungen	508.576.819	1.909.150	0	-1.492.959	508.993.010	518.081.219	9.504.400	1,9%	↓	9.088.209	1,8%	↓
	davon budgetierte Personalaufwendungen	46.941.206	0	0	0	46.941.206	49.487.991	2.546.785	5,4%	↓	2.546.785	5,4%	↓
	Ergebnis	693.644.592				693.228.401	683.970.464	-9.674.128	-1,4%	↓	-9.257.937	-1,3%	↓
StA 20	Erträge	754.346	0	0	0	754.346	758.063	3.717	0,5%	↗	3.717	0,5%	↗
	Aufwendungen	4.574.547	298.324	0	-298.324	4.574.547	4.545.333	-29.214	-0,6%	↗	-29.214	-0,6%	↗
	davon budgetierte Personalaufwendungen	3.503.706	0	0	0	3.503.706	3.498.988	-4.718	-0,1%	↗	-4.718	-0,1%	↗
	Ergebnis	-3.820.200				-3.820.200	-3.787.270	32.930	0,9%	↗	32.930	0,9%	↗
StA 21	Erträge	12.363.819	0	0	0	12.363.819	10.353.819	-2.010.000	-16,3%	↓	-2.010.000	-16,3%	↓
	Aufwendungen	14.491.938	1.010.587	0	-1.010.587	14.491.938	19.311.937	4.820.000	33,3%	↓	4.820.000	33,3%	↓
	davon budgetierte Personalaufwendungen	8.966.414	0	0	0	8.966.414	10.786.414	1.820.000	20,3%	↓	1.820.000	20,3%	↓
	Ergebnis	-2.128.119				-2.128.119	-8.958.118	-6.830.000	-320,9%	↓	-6.830.000	-320,9%	↓
StA 22	Erträge	86.917.130	0	0	0	86.917.130	86.917.130	0	0,0%	↗	0	0,0%	↗
	Aufwendungen	85.864.664	0	0	0	85.864.664	85.864.664	0	0,0%	↗	0	0,0%	↗
	davon budgetierte Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	↗	0	0,0%	↗
	Ergebnis	1.052.466				1.052.466	1.052.466	0	0,0%	↗	0	0,0%	↗
StA 23	Erträge	673.319	0	0	0	673.319	701.120	27.800	4,1%	↗	27.800	4,1%	↗
	Aufwendungen	4.745.398	136.552	0	-122.752	4.759.198	4.786.998	41.599	0,9%	→	27.799	0,6%	→
	davon budgetierte Personalaufwendungen	3.876.602	0	0	0	3.876.602	4.014.955	138.353	3,6%	↓	138.353	3,6%	↓
	Ergebnis	-4.072.079				-4.085.879	-4.085.878	-13.799	-0,3%	→	1	0,0%	↗
StA 24	Erträge	33.353.573	0	0	0	33.353.573	29.501.804	-3.851.769	-11,5%	↓	-3.851.769	-11,5%	↓
	Aufwendungen	14.007.474	148.978	0	0	14.156.452	14.156.451	148.977	1,1%	→	-1	0,0%	↗
	davon budgetierte Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	↗	0	0,0%	↗
	Ergebnis	19.346.099				19.197.120	15.345.353	-4.000.746	-20,7%	↓	-3.851.768	-20,1%	↓
StA 29	Erträge	977.245.500	0	0	0	977.245.500	982.689.264	5.443.764	0,6%	↗	5.443.764	0,6%	↗
	Aufwendungen	244.366.294	0	0	0	244.366.294	245.771.959	1.405.665	0,6%	↓	1.405.665	0,6%	↓
	davon budgetierte Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	↗	0	0,0%	↗
	Ergebnis	732.879.206				732.879.206	736.917.305	4.038.099	0,6%	↗	4.038.099	0,6%	↗

Dezernat 2

Prognose des Jahresergebnisses im Prognoselauf April 2011

	Haushaltsansatz	übertragene Ermächtigungen	Apl/Üpl	Budget-umbuchungen / -sperren	fortgeschriebener Haushaltsansatz	Prognose	Prognose - Ansatz			Prognose - fortg. Ansatz			
							abs.	%	→	abs.	%	→	
StA 37	Erträge	19.937.727	0	0	0	19.937.727	20.536.794	599.067	3,0%	↗	599.067	3,0%	↗
	Aufwendungen	57.923.836	0	0	0	57.923.836	58.446.164	522.328	0,9%	→	522.328	0,9%	→
	davon budgetierte Personalaufwendungen	29.832.691	0	0	0	29.832.691	30.230.000	397.309	1,3%	→	397.309	1,3%	→
	Ergebnis	-37.986.109				-37.986.109	-37.909.369	76.740	0,2%	↗	76.740	0,2%	↗
StA 39	Erträge	440.945	0	0	0	440.945	496.508	55.562	12,6%	↗	55.562	12,6%	↗
	Aufwendungen	716.717	0	0	0	716.717	715.331	-1.386	-0,2%	↗	-1.386	-0,2%	↗
	davon budgetierte Personalaufwendungen	498.675	0	0	0	498.675	498.675	0	0,0%	↗	0	0,0%	↗
	Ergebnis	-275.772				-275.772	-218.823	56.948	20,7%	↗	56.948	20,7%	↗
StA 92	Erträge	15.000	0	0	0	15.000	14.130	-870	-5,8%	↘	-870	-5,8%	↘
	Aufwendungen	355.265	61.296	0	-61.296	355.265	547.284	192.019	54,0%	↘	192.019	54,0%	↘
	davon budgetierte Personalaufwendungen	263.118	0	0	0	263.118	458.960	195.841	74,4%	↘	195.841	74,4%	↘
	Ergebnis	-340.265				-340.265	-533.154	-192.889	-56,7%	↘	-192.889	-56,7%	↘
StA 2D	Erträge	70.520.051	0	0	0	70.520.051	70.083.051	-437.000	-0,6%	→	-437.000	-0,6%	→
	Aufwendungen	81.530.685	253.413	0	0	81.784.098	83.935.098	2.404.413	2,9%	↘	2.151.000	2,6%	↘
	davon budgetierte Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	↗	0	0,0%	↗
	Ergebnis	-11.010.634				-11.264.047	-13.852.047	-2.841.413	-25,8%	↘	-2.588.000	-23,0%	↘

Dezernat 3

Prognose des Jahresergebnisses im Prognoselauf April 2011

	Haushaltsansatz	übertragene Ermächtigungen	Apl/Üpl	Budget-umbuchungen / -sperrungen	fortgeschriebener Haushaltsansatz	Prognose	Prognose - Ansatz			Prognose - fortg. Ansatz			
							abs.	%	→	abs.	%	→	
Dezernat 3	Erträge	28.190.198	0	5.880	0	28.196.078	28.769.354	579.156	2,1%	↗	573.276	2,0%	↗
	Aufwendungen	87.217.117	5.424.879	5.880	-1.554.814	91.093.062	88.911.153	1.694.036	1,9%	↘	-2.181.909	-2,4%	↗
	davon budgetierte Personalaufwendungen	32.497.831	0	0	0	32.497.831	33.180.921	683.090	2,1%	↘	683.090	2,1%	↘
	Ergebnis	-59.026.919				-62.896.984	-60.141.799	-1.114.880	-1,9%	↘	2.755.185	4,4%	↗
StA 12	Erträge	886.863	0	0	0	886.863	539.836	-347.027	-39,1%	↘	-347.027	-39,1%	↘
	Aufwendungen	1.661.223	12.655	0	-12.655	1.661.223	1.588.018	-73.205	-4,4%	↗	-73.205	-4,4%	↗
	davon budgetierte Personalaufwendungen	742.334	0	0	0	742.334	886.143	143.809	19,4%	↘	143.809	19,4%	↘
	Ergebnis	-774.360				-774.360	-1.048.182	-273.822	-35,4%	↘	-273.822	-35,4%	↘
StA 30	Erträge	6.674.792	0	0	0	6.674.792	6.351.465	-323.327	-4,8%	↘	-323.327	-4,8%	↘
	Aufwendungen	6.769.358	11.191	0	-11.191	6.769.358	5.779.748	-989.610	-14,6%	↗	-989.610	-14,6%	↗
	davon budgetierte Personalaufwendungen	3.762.477	0	0	0	3.762.477	3.300.000	-462.477	-12,3%	↗	-462.477	-12,3%	↗
	Ergebnis	-94.567				-94.567	571.716	666.283	704,6%	↗	666.283	704,6%	↗
StA 31	Erträge	3.592.143	0	0	0	3.592.143	3.594.010	1.867	0,1%	↗	1.867	0,1%	↗
	Aufwendungen	3.108.987	0	0	0	3.108.987	3.101.215	-7.772	-0,2%	↗	-7.772	-0,2%	↗
	davon budgetierte Personalaufwendungen	2.407.056	0	0	0	2.407.056	2.407.056	0	0,0%	↗	0	0,0%	↗
	Ergebnis	483.156				483.156	492.796	9.640	2,0%	↗	9.640	2,0%	↗
StA 32	Erträge	7.399.743	0	0	0	7.399.743	7.401.024	1.281	0,0%	↗	1.281	0,0%	↗
	Aufwendungen	14.599.726	0	0	0	14.599.726	15.292.685	692.959	4,7%	↘	692.959	4,7%	↘
	davon budgetierte Personalaufwendungen	11.684.072	0	0	0	11.684.072	12.390.980	706.908	6,1%	↘	706.908	6,1%	↘
	Ergebnis	-7.199.983				-7.199.983	-7.891.661	-691.678	-9,6%	↘	-691.678	-9,6%	↘
StA 33	Erträge	9.635.646	0	0	0	9.635.646	10.873.918	1.238.271	12,9%	↗	1.238.271	12,9%	↗
	Aufwendungen	17.837.599	36.310	0	-36.310	17.837.599	19.176.986	1.339.387	7,5%	↘	1.339.387	7,5%	↘
	davon budgetierte Personalaufwendungen	13.525.526	0	0	0	13.525.526	13.863.500	337.974	2,5%	↘	337.974	2,5%	↘
	Ergebnis	-8.201.953				-8.201.953	-8.303.069	-101.116	-1,2%	→	-101.116	-1,2%	→

Dezernat 3

Prognose des Jahresergebnisses im Prognoselauf April 2011

	Haushaltsansatz	übertragene Ermächtigungen	Apl/Üpl	Budget-umbuchungen / -sperren	fortgeschriebener Haushaltsansatz	Prognose	Prognose - Ansatz			Prognose - fortg. Ansatz			
							abs.	%	→	abs.	%	→	
BVen	Erträge	904	0	0	0	904	3.115	2.211	244,5%	↗	2.211	244,5%	↗
	Aufwendungen	6.248.288	4.257.942	0	-1.130.176	9.376.055	4.867.010	-1.381.278	-22,1%	↗	-4.509.044	-48,1%	↗
	davon budgetierte Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	↗	0	0,0%	↗
	Ergebnis	-6.247.384				-9.375.150	-4.863.896	1.383.489	22,1%	↗	4.511.255	48,1%	↗
StA 93	Erträge	107	0	5.880	0	5.987	5.987	5.880	5495,3%	↗	0	0,0%	↗
	Aufwendungen	487.108	92.602	5.880	-92.602	492.988	449.865	-37.243	-7,6%	↗	-43.123	-8,7%	↗
	davon budgetierte Personalaufwendungen	376.365	0	0	0	376.365	333.242	-43.123	-11,5%	↗	-43.123	-11,5%	↗
	Ergebnis	-487.001				-487.001	-443.878	43.123	8,9%	↗	43.123	8,9%	↗
StA 3D	Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	↗	0	0,0%	↗
	Aufwendungen	36.504.828	1.014.179	0	-271.880	37.247.126	38.655.626	2.150.799	5,9%	↘	1.408.500	3,8%	↘
	davon budgetierte Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	↗	0	0,0%	↗
	Ergebnis	-36.504.828				-37.247.126	-38.655.626	-2.150.799	-5,9%	↘	-1.408.500	-3,8%	↘

Dezernat 4

Prognose des Jahresergebnisses im Prognoselauf April 2011

	Haushaltsansatz	übertragene Ermächtigungen	Apl/Üpl	Budget-umbuchungen / -sperren	fortgeschriebener Haushaltsansatz	Prognose	Prognose - Ansatz			Prognose - fortg. Ansatz			
							abs.	%	→	abs.	%	→	
Dezernat 4	Erträge	0	0	0	0	0	0	0,0%	↗	0	0,0%	↗	
	Aufwendungen	551.535	0	0	0	551.535	652.082	100.547	18,2%	↘	100.547	18,2%	↘
	davon budgetierte Personalaufwendungen	442.631	0	0	0	442.631	547.275	104.644	23,6%	↘	104.644	23,6%	↘
	Ergebnis	-551.535				-551.535	-652.082	-100.547	-18,2%	↘	-100.547	-18,2%	↘
StA 94	Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	↗	0	0,0%	↗
	Aufwendungen	551.535	0	0	0	551.535	652.082	100.547	18,2%	↘	100.547	18,2%	↘
	davon budgetierte Personalaufwendungen	442.631	0	0	0	442.631	547.275	104.644	23,6%	↘	104.644	23,6%	↘
	Ergebnis	-551.535				-551.535	-652.082	-100.547	-18,2%	↘	-100.547	-18,2%	↘

Dezernat 5

Prognose des Jahresergebnisses im Prognoselauf April 2011

	Haushaltsansatz	übertragene Ermächtigungen	Apl/Üpl	Budget-umbuchungen / -sperrungen	fortgeschriebener Haushaltsansatz	Prognose	Prognose - Ansatz			Prognose - fortg. Ansatz			
							abs.	%	→	abs.	%	→	
Dezernat 5	Erträge	113.878.948	0	0	0	113.878.948	121.525.888	7.646.940	6,7%	↗	7.646.940	6,7%	↗
	Aufwendungen	410.842.352	476.290	0	-476.290	410.842.352	410.644.189	-198.162	0,0%	↗	-198.162	0,0%	↗
	davon budgetierte Personalaufwendungen	47.905.896	0	0	0	47.905.896	46.178.747	-1.727.148	-3,6%	↗	-1.727.148	-3,6%	↗
	Ergebnis	-296.963.403				-296.963.403	-289.118.301	7.845.102	2,6%	↗	7.845.102	2,6%	↗
StA 50	Erträge	111.289.074	0	0	0	111.289.074	119.008.598	7.719.524	6,9%	↗	7.719.524	6,9%	↗
	Aufwendungen	393.221.880	462.272	0	-462.272	393.221.880	393.419.920	198.040	0,1%	→	198.040	0,1%	→
	davon budgetierte Personalaufwendungen	36.685.038	0	0	0	36.685.038	35.298.776	-1.386.262	-3,8%	↗	-1.386.262	-3,8%	↗
	Ergebnis	-281.932.805				-281.932.805	-274.411.321	7.521.484	2,7%	↗	7.521.484	2,7%	↗
StA 53	Erträge	2.054.041	0	0	0	2.054.041	2.051.455	-2.585	-0,1%	→	-2.585	-0,1%	→
	Aufwendungen	11.481.537	0	0	0	11.481.537	10.925.009	-556.528	-4,8%	↗	-556.528	-4,8%	↗
	davon budgetierte Personalaufwendungen	7.061.927	0	0	0	7.061.927	6.522.904	-539.023	-7,6%	↗	-539.023	-7,6%	↗
	Ergebnis	-9.427.497				-9.427.497	-8.873.554	553.943	5,9%	↗	553.943	5,9%	↗
StA 55	Erträge	38.114	0	0	0	38.114	36.603	-1.511	-4,0%	↘	-1.511	-4,0%	↘
	Aufwendungen	1.428.239	4.810	0	-4.810	1.428.239	1.589.690	161.451	11,3%	↘	161.451	11,3%	↘
	davon budgetierte Personalaufwendungen	1.017.876	0	0	0	1.017.876	1.210.138	192.263	18,9%	↘	192.263	18,9%	↘
	Ergebnis	-1.390.125				-1.390.125	-1.553.087	-162.962	-11,7%	↘	-162.962	-11,7%	↘
StA 64	Erträge	497.220	0	0	0	497.220	428.856	-68.363	-13,7%	↘	-68.363	-13,7%	↘
	Aufwendungen	3.775.366	0	0	0	3.775.366	3.725.477	-49.890	-1,3%	↗	-49.890	-1,3%	↗
	davon budgetierte Personalaufwendungen	2.331.841	0	0	0	2.331.841	2.284.105	-47.736	-2,0%	↗	-47.736	-2,0%	↗
	Ergebnis	-3.278.147				-3.278.147	-3.296.620	-18.474	-0,6%	→	-18.474	-0,6%	→
StA 95	Erträge	500	0	0	0	500	375	-125	-25,0%	↘	-125	-25,0%	↘
	Aufwendungen	935.329	9.208	0	-9.208	935.329	984.094	48.765	5,2%	↘	48.765	5,2%	↘
	davon budgetierte Personalaufwendungen	809.214	0	0	0	809.214	862.824	53.610	6,6%	↘	53.610	6,6%	↘
	Ergebnis	-934.829				-934.829	-983.719	-48.890	-5,2%	↘	-48.890	-5,2%	↘

Dezernat 6

Prognose des Jahresergebnisses im Prognoselauf April 2011

	Haushaltsansatz	übertragene Ermächtigungen	Apl/Üpl	Budget-umbuchungen / -sperrn	fortgeschriebener Haushaltsansatz	Prognose	Prognose - Ansatz			Prognose - fortg. Ansatz			
							abs.	%	→	abs.	%	→	
Dezernat 6	Erträge	251.192.436	0	0	0	251.192.436	251.352.225	159.789	0,1%	↗	159.789	0,1%	↗
	Aufwendungen	371.777.135	898.933	0	-853.169	371.822.899	379.430.501	7.653.366	2,1%	↘	7.607.602	2,0%	↘
	davon budgetierte Personalaufwendungen	86.146.683	0	0	0	86.146.683	89.696.879	3.550.195	4,1%	↘	3.550.195	4,1%	↘
	Ergebnis	-120.584.699				-120.630.463	-128.078.276	-7.493.577	-6,2%	↘	-7.447.813	-6,2%	↘
StA 19	Erträge	164.862	0	0	0	164.862	185.456	20.593	12,5%	↗	20.593	12,5%	↗
	Aufwendungen	2.096.435	25.913	0	-25.913	2.096.435	2.389.700	293.265	14,0%	↘	293.265	14,0%	↘
	davon budgetierte Personalaufwendungen	1.749.670	0	0	0	1.749.670	2.045.789	296.119	16,9%	↘	296.119	16,9%	↘
	Ergebnis	-1.931.573				-1.931.573	-2.204.244	-272.672	-14,1%	↘	-272.672	-14,1%	↘
StA 25	Erträge	9.305.000	0	0	0	9.305.000	12.000.000	2.695.000	29,0%	↗	2.695.000	29,0%	↗
	Aufwendungen	9.305.000	0	0	0	9.305.000	12.000.000	2.695.000	29,0%	↘	2.695.000	29,0%	↘
	davon budgetierte Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	↗	0	0,0%	↗
	Ergebnis	0				0	0	0	0,0%	↗	0	0,0%	↗
StA 36	Erträge	340.973	0	0	0	340.973	426.662	85.689	25,1%	↗	85.689	25,1%	↗
	Aufwendungen	514.803	0	0	0	514.803	565.824	51.021	9,9%	↘	51.021	9,9%	↘
	davon budgetierte Personalaufwendungen	321.788	0	0	0	321.788	310.000	-11.788	-3,7%	↗	-11.788	-3,7%	↗
	Ergebnis	-173.830				-173.830	-139.162	34.668	19,9%	↗	34.668	19,9%	↗
StA 60	Erträge	1.269.394	0	0	0	1.269.394	1.146.868	-122.526	-9,7%	↘	-122.526	-9,7%	↘
	Aufwendungen	6.620.395	590.450	0	-546.089	6.664.757	6.847.727	227.332	3,4%	↘	182.971	2,7%	↘
	davon budgetierte Personalaufwendungen	4.878.466	0	0	0	4.878.466	5.138.466	260.000	5,3%	↘	260.000	5,3%	↘
	Ergebnis	-5.351.001				-5.395.363	-5.700.860	-349.858	-6,5%	↘	-305.497	-5,7%	↘
StA 61	Erträge	7.982.774	0	0	0	7.982.774	7.070.550	-912.224	-11,4%	↘	-912.224	-11,4%	↘
	Aufwendungen	18.513.262	69.614	0	-69.614	18.513.262	17.339.395	-1.173.867	-6,3%	↗	-1.173.867	-6,3%	↗
	davon budgetierte Personalaufwendungen	12.547.913	0	0	0	12.547.913	12.648.601	100.688	0,8%	↗	100.688	0,8%	↗
	Ergebnis	-10.530.488				-10.530.488	-10.268.845	261.643	2,5%	↗	261.643	2,5%	↗
StA 62	Erträge	1.644.526	0	0	0	1.644.526	1.662.720	18.194	1,1%	↗	18.194	1,1%	↗
	Aufwendungen	9.142.853	150.147	0	-148.745	9.144.256	8.204.724	-938.129	-10,3%	↗	-939.531	-10,3%	↗
	davon budgetierte Personalaufwendungen	8.424.345	0	0	0	8.424.345	7.614.381	-809.965	-9,6%	↗	-809.965	-9,6%	↗
	Ergebnis	-7.498.327				-7.499.729	-6.542.004	956.323	12,8%	↗	957.725	12,8%	↗
	Erträge	69.809.463	0	0	0	69.809.463	69.932.690	123.227	0,2%	↗	123.227	0,2%	↗

	Haushaltsansatz	übertragene Ermächtigungen	Apl/Üpl	Budget- umbuchungen / -sperrn	fortgeschriebener Haushaltsansatz	Prognose	Prognose - Ansatz			Prognose - fortg. Ansatz		
							abs.	%	→	abs.	%	→
Aufwendungen	137.114.903	0	0	0	137.114.903	137.851.140	736.236	0,5%	→	736.236	0,5%	→
davon budgetierte Personalaufwendungen	21.113.708	0	0	0	21.113.708	22.242.014	1.128.306	5,3%	↘	1.128.306	5,3%	↘
Ergebnis	-67.305.440				-67.305.440	-67.918.449	-613.009	-0,9%	→	-613.009	-0,9%	→

	Haushaltsansatz	übertragene Ermächtigungen	Apl/Üpl	Budget- umbuchungen / -sperrn	fortgeschriebener Haushaltsansatz	Prognose	Prognose - Ansatz			Prognose - fortg. Ansatz			
							abs.	%	➔	abs.	%	➔	
StA 66	Erträge	141.723.133	0	0	0	141.723.133	139.944.452	-1.778.681	-1,3%	⬇	-1.778.681	-1,3%	⬇
	Aufwendungen	165.135.171	0	0	0	165.135.171	171.421.559	6.286.388	3,8%	⬇	6.286.388	3,8%	⬇
	davon budgetierte Personalaufwendungen	32.438.076	0	0	0	32.438.076	35.526.188	3.088.112	9,5%	⬇	3.088.112	9,5%	⬇
	Ergebnis	-23.412.038				-23.412.038	-31.477.107	-8.065.069	-34,4%	⬇	-8.065.069	-34,4%	⬇
StA 69	Erträge	18.952.310	0	0	0	18.952.310	18.982.827	30.517	0,2%	⬆	30.517	0,2%	⬆
	Aufwendungen	21.598.623	58.055	0	-58.055	21.598.623	21.147.929	-450.694	-2,1%	⬆	-450.694	-2,1%	⬆
	davon budgetierte Personalaufwendungen	4.252.759	0	0	0	4.252.759	3.803.000	-449.759	-10,6%	⬆	-449.759	-10,6%	⬆
	Ergebnis	-2.646.313				-2.646.313	-2.165.101	481.211	18,2%	⬆	481.211	18,2%	⬆
StA 96	Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	⬆	0	0,0%	⬆
	Aufwendungen	468.253	4.755	0	-4.755	468.253	415.068	-53.186	-11,4%	⬆	-53.186	-11,4%	⬆
	davon budgetierte Personalaufwendungen	419.959	0	0	0	419.959	368.440	-51.519	-12,3%	⬆	-51.519	-12,3%	⬆
	Ergebnis	-468.253				-468.253	-415.068	53.186	11,4%	⬆	53.186	11,4%	⬆
StA 6D	Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	⬆	0	0,0%	⬆
	Aufwendungen	1.267.436	0	0	0	1.267.436	1.247.436	-20.000	-1,6%	⬆	-20.000	-1,6%	⬆
	davon budgetierte Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	⬆	0	0,0%	⬆
	Ergebnis	-1.267.436				-1.267.436	-1.247.436	20.000	1,6%	⬆	20.000	1,6%	⬆

Dezernat 7

Prognose des Jahresergebnisses im Prognoselauf April 2011

	Haushaltsansatz	übertragene Ermächtigungen	Apl/Üpl	Budget-umbuchungen / -sperrn	fortgeschriebener Haushaltsansatz	Prognose	Prognose - Ansatz			Prognose - fortg. Ansatz			
							abs.	%	→	abs.	%	→	
Dezernat 7	Erträge	114.116.781	0	0	0	114.116.781	113.323.770	-793.011	-0,7%	→	-793.011	-0,7%	→
	Aufwendungen	324.518.860	80.510	0	-80.510	324.518.860	327.689.990	3.171.131	1,0%	↘	3.171.131	1,0%	↘
	davon budgetierte Personalaufwendungen	46.477.268	0	0	0	46.477.268	49.455.626	2.978.358	6,4%	↘	2.978.358	6,4%	↘
	Ergebnis	-210.402.078				-210.402.078	-214.366.220	-3.964.142	-1,9%	↘	-3.964.142	-1,9%	↘
StA 7F	Erträge	12.200.947	0	0	0	12.200.947	12.262.447	61.500	0,5%	↗	61.500	0,5%	↗
	Aufwendungen	19.393.435	70.409	0	-70.409	19.393.435	19.453.903	60.467	0,3%	→	60.467	0,3%	→
	davon budgetierte Personalaufwendungen	1.380.400	0	0	0	1.380.400	1.380.400	0	0,0%	↗	0	0,0%	↗
	Ergebnis	-7.192.489				-7.192.489	-7.191.456	1.033	0,0%	↗	1.033	0,0%	↗
StA 40	Erträge	23.946.597	0	0	0	23.946.597	23.261.886	-684.711	-2,9%	↘	-684.711	-2,9%	↘
	Aufwendungen	44.129.970	0	0	0	44.129.970	46.508.308	2.378.338	5,4%	↘	2.378.338	5,4%	↘
	davon budgetierte Personalaufwendungen	19.869.206	0	0	0	19.869.206	21.945.695	2.076.489	10,5%	↘	2.076.489	10,5%	↘
	Ergebnis	-20.183.373				-20.183.373	-23.246.422	-3.063.049	-15,2%	↘	-3.063.049	-15,2%	↘
StA 51	Erträge	77.489.613	0	0	0	77.489.613	77.500.113	10.500	0,0%	↗	10.500	0,0%	↗
	Aufwendungen	235.303.030	0	0	0	235.303.030	235.988.618	685.588	0,3%	→	685.588	0,3%	→
	davon budgetierte Personalaufwendungen	24.378.189	0	0	0	24.378.189	25.234.159	855.970	3,5%	↘	855.970	3,5%	↘
	Ergebnis	-157.813.417				-157.813.417	-158.488.505	-675.088	-0,4%	→	-675.088	-0,4%	→
StA 5S	Erträge	479.625	0	0	0	479.625	299.325	-180.300	-37,6%	↘	-180.300	-37,6%	↘
	Aufwendungen	2.229.483	0	0	0	2.229.483	2.230.322	839	0,0%	→	839	0,0%	→
	davon budgetierte Personalaufwendungen	351.842	0	0	0	351.842	351.842	0	0,0%	→	0	0,0%	→
	Ergebnis	-1.749.858				-1.749.858	-1.930.997	-181.139	-10,4%	↘	-181.139	-10,4%	↘
StA 97	Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	↗	0	0,0%	↗
	Aufwendungen	592.359	10.101	0	-10.101	592.359	638.257	45.898	7,7%	↘	45.898	7,7%	↘
	davon budgetierte Personalaufwendungen	497.632	0	0	0	497.632	543.530	45.898	9,2%	↘	45.898	9,2%	↘
	Ergebnis	-592.359				-592.359	-638.257	-45.898	-7,7%	↘	-45.898	-7,7%	↘
StA 7D	Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	↗	0	0,0%	↗
	Aufwendungen	22.870.583	0	0	0	22.870.583	22.870.582	0	0,0%	↗	0	0,0%	↗
	davon budgetierte Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0,0%	↗	0	0,0%	↗
	Ergebnis	-22.870.583				-22.870.583	-22.870.582	0	0,0%	↗	0	0,0%	↗

Dezernatsübergreifend

Prognose des Jahresergebnisses im Prognoselauf April 2011

	Haushaltsansatz	übertragene Ermächtigungen	Apl/Üpl	Budget-umbuchungen / -sperrn	fortgeschriebener Haushaltsansatz	Prognose	Prognose - Ansatz			Prognose - fortg. Ansatz		
							abs.	%	→	abs.	%	→
StA 08												
Erträge	137	0	0	0	137	115	-22	-16,3%	↓	-22	-16,3%	↓
Aufwendungen	1.041.072	24.675	0	-24.675	1.041.072	1.159.996	118.925	11,4%	↓	118.925	11,4%	↓
davon budgetierte Personalaufwendungen	883.762	0	0	0	883.762	1.011.871	128.109	14,5%	↓	128.109	14,5%	↓
Ergebnis	-1.040.935				-1.040.935	-1.159.882	-118.947	-11,4%	↓	-118.947	-11,4%	↓
StA 09												
Erträge	0	0	0	0	0	0	0	100,0%	↗	0	100,0%	↗
Aufwendungen	187.598	4.117	0	-4.117	187.598	168.284	-19.314	-10,3%	↗	-19.314	-10,3%	↗
davon budgetierte Personalaufwendungen	178.260	0	0	0	178.260	160.381	-17.879	-10,0%	↗	-17.879	-10,0%	↗
Ergebnis	-187.598				-187.598	-168.284	19.314	10,3%	↗	19.314	10,3%	↗

Anlage 2 zum Managementbericht 1/2011: Gesamtübersicht der städtischen Risiken und Chancen

2.1 Erläuterungen

Produktbereiche (in alphabetischer Reihenfolge)	Kürzel
Allgemeine Finanzwirtschaft	AF
Bauen und Wohnen	BW
Gesundheitsdienste	GE
Innere Verwaltung	IV
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	KJ
Kultur	KU
Natur- und Landschaftspflege	NL
Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	RG
Schulträgeraufgaben	SC
Sicherheit und Ordnung	SO
Soziale Leistungen	SL
Sportförderung	SP
Stiftungen	ST
Umweltschutz	UM
Ver- und Entsorgung	VE
Verkehrsflächen und -anlagen	VA
Wirtschaft und Tourismus	WT

Eintrittswahrscheinlichkeit

1	sehr unwahrscheinlich	(0 bis unter 10%)
2	unwahrscheinlich	(über 10 bis unter 25%)
3	möglich	(über 25 bis unter 50%)
4	wahrscheinlich	(über 50 bis unter 75%)
5	sehr wahrscheinlich	(über 75 bis 100%)

Schadens- / Nutzenpotenzial

1	sehr gering	unter 1 Mio. Euro
2	gering	1 bis unter 2 Mio. Euro
3	mittel	2 bis 5 Mio. Euro
4	hoch	5 bis 10 Mio. Euro
5	sehr hoch	über 10 Mio. Euro

Anlage 2_ Gesamtübersicht der städtischen Risiken und Chancen

2.2 Risikoübersicht gemäß der Meldungen der Fachbereiche

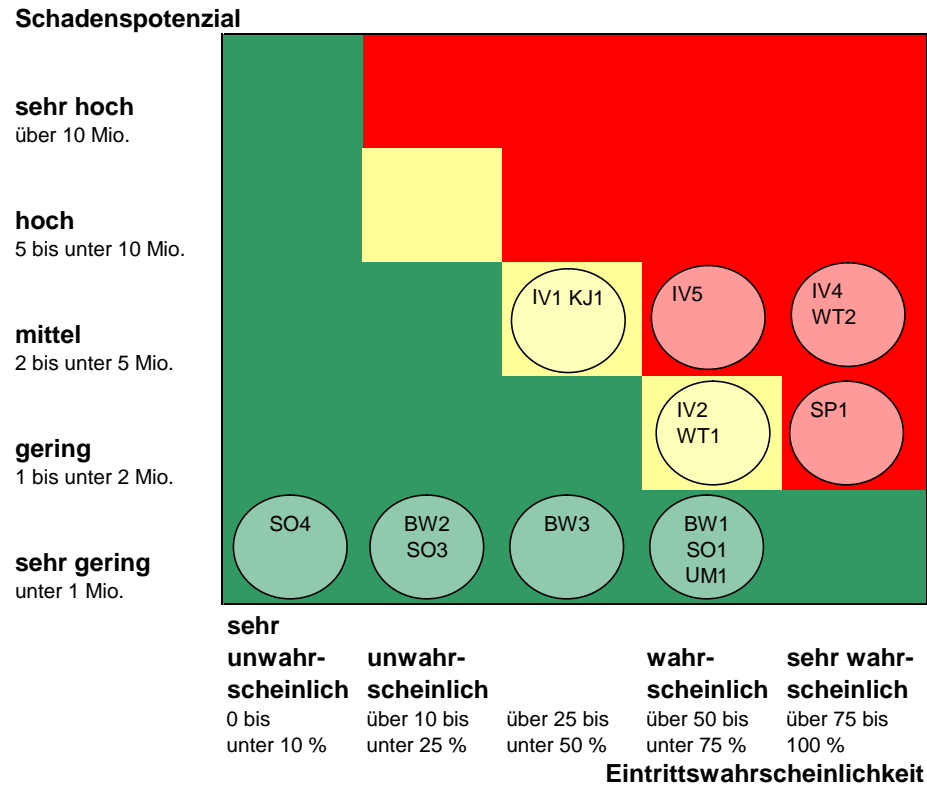
Produktbereich	RK	Risiko	Risikobeschreibung	Eintrittswahrscheinlichkeit	Schadenspotenzial	Risiko-einstufung	Schaden in Mio. €
Bauen und Wohnen	BW1	Reduzierte Wohnungsbauförderung	Auf Grund der reduzierten Wohnungsbauförderung durch das Land NRW ist mit Einnahmefällen zu rechnen. Eine Kompensierung der Einnahmerückgänge aus dem Sachkostenbudget ist wegen der geringen Budgetsumme nicht möglich.	4	1	4	0,07
Bauen und Wohnen	BW2	Rückzahlung von Fördermitteln	Im Rahmen des Konjunkturpaketes II (KP II) werden Baumaßnahmen an verschiedenen Gebäuden umgesetzt. Der Rat der Stadt Dortmund hat beschlossen, dass ein Gebäude seitens der Stadt Dortmund von einem verbundenen Unternehmen als Tageseinrichtung für Kinder nach Abschluss der Bauarbeiten angemietet wird. Bei einer nicht fristgerechten Fertigstellung droht die Rückzahlung der Fördermittel.	2	1	2	0,50
Bauen und Wohnen	BW3	Überziehung von Fördermitteln	Die Projekte des KP II sind darauf ausgerichtet, dass die Fördermittel vollständig verausgabt werden. Bei der Vielzahl der Projekte ist eine "Punktlandung" nicht zu erwarten. Es ist vielmehr davon auszugehen, dass die Projektkosten die Fördermittel überschreiten werden.	3	1	3	0,50
Innere Verwaltung	IV1	Akquise von Drittmitteln	Bei den Erträgen aus der Akquise von Drittmitteln ist derzeit von einem möglichen Risiko auszugehen, dass die Erträge i.H.v. 2,5 Mio. Euro nicht realisiert werden können.	3	3	9	2,50
Innere Verwaltung	IV2	Aufwendungen beim Dortmunder Systemhaus	Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistung sowie den sonstigen ordentlichen Aufwendungen des Dortmunder Systemhaus ergibt sich aktuell insgesamt ein wahrscheinliches Risiko i.H.v. 1,2 Mio. Euro.	4	2	8	1,21
Innere Verwaltung	IV4	Vollstreckungserträge	Bei den Vollstreckungserträgen werden im Rahmen der kaufmännischen Vorsicht Mindererträge erwartet. Es handelt sich hierbei u.a. um Arbeitsrückstände im Bereich der Vollstreckung und damit einhergehender Ausfälle von Vollstreckungsgebühren und -auslagen. Neben dieser Veränderung gibt es noch weitere kleinere Veränderungen im Bereich der Erträge der Stadtkasse und des Steueramtes. Saldiert ergibt sich für diesen Bereich ein wahrscheinliches Risiko in Höhe von rund 2 Mio. Euro.	5	3	15	2,01
Innere Verwaltung	IV5	Erstattungszinsen zur Gewerbesteuer	Bei den Erstattungszinsen zur Gewerbesteuer wird der Ansatz bedingt durch einen Einzelfall aus zinsbefangenen Rückerstattungen von Gewerbesteuer aus Vorjahren von besonderer Bedeutung voraussichtlich überschritten werden. Die weitere Entwicklung lässt sich derzeit angesichts der Abhängigkeit von den Festsetzungen der Finanzbehörden kaum vorhersagen, bei linearer Hochrechnung der bis dato im Haushaltsjahr 2011 erzielten Ergebnisse der Buchungsläufe zur Gewerbesteuer ist von einem voraussichtlichen Mehraufwand in Höhe von 3 Mio. € auszugehen.	4	3	12	3,00

Produktbereich	RK	Risiko	Risikobeschreibung	Eintrittswahrscheinlichkeit	Schadenspotenzial	Risiko-einstufung	Schaden in Mio. €
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	KJ1	Revision des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz)	Mit der geplanten Revision des Kinderbildungsgesetzes könnte ein Mehrbedarf für Kinderpflegepersonal in U3-Gruppen entstehen.	3	3	9	4,00
Sicherheit und Ordnung	SO1	Erträge beim Rechtsamt	Infolge der Personalreduzierung im Ausgleichsamt und der Aufgabenverlagerung an das Bundesvergleichsamt werden sich die Landeszuweisung und die Verwaltungskostenbeiträge der Gebietskörperschaften, für die das Ausgleichsamt Dortmund die Aufgabenerledigung wahrnimmt, im Jahr 2011 weiter verringern. Die Mindereinnahme im Bereich LAG wird rund 280 T Euro betragen. Die Anzeigenentwicklung bei den Verkehrsordnungswidrigkeiten bis einschließlich März 2011 lässt im Jahr 2011 eine Mindereinnahme von rund 205 T Euro erwarten. Im Versicherungsgeschäft ist bei den Erträgen aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen mit einem Mehrertrag von ca. 134 T Euro zu rechnen. Insgesamt ist auf der Ertragsseite ein geringerer Ertrag um rund 323 T Euro zu erwarten.	4	1	4	0,32
Sicherheit und Ordnung	SO3	Landtagswahl	Es besteht das Risiko einer Neuwahl für den Landtag.	2	1	2	0,48
Sicherheit und Ordnung	SO4	Kommunalwahl	Es besteht das Risiko einer Wiederholung der Kommunalwahl.	1	1	1	0,52
Sportförderung	SP1	Sanierung Florianturm	Aktuell ist zu erwarten, dass der Zuschuss an die Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund um 1,5 Mio. Euro überschritten wird. Hintergrund ist die anstehende Betonsanierung am (rd. 0,5 Mio. Euro laut Ausschreibungsergebnis) und Sanierung der Aufzugsanlagen (rd. 1 Mio. Euro) im Florianturm.	5	2	10	1,50
Umweltschutz	UM1	Risiko von Mehrerträgen beim Umweltamt	Aus zurückliegenden Fördermittelverhalten des Landes NRW ist hierbei mit ca. 126 T Euro Mindererträgen zu rechnen.	4	1	4	0,13
Wirtschaft und Tourismus	WT1	Abwertungsrisiko Sondervermögen Grundstücksvermögensverwaltungsfonds	Beim Sondervermögen Grundstücksvermögensverwaltungsfonds ist von einem Abwertungsrisiko von 1,5 Mio. Euro auszugehen.	4	2	8	1,50
Wirtschaft und Tourismus	WT2	Erträge aus der Veräußerung beim Allgemeinen Grundvermögen	Unter Berücksichtigung aller bekannten Sachverhalte bis 31.03.2011 ist im Bereich der Erträge aus der Veräußerung beim Allgemeinen Grundvermögen von einem sehr wahrscheinlichen Risiko auszugehen. Ob und in welcher Höhe Erträge über Buchwert generiert werden können, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden, da z.B. geplante Verkäufe noch nicht endverhandelt sind und dazu keine Vorlagen beschlossen sind oder interne Entscheidungen vorliegen. Unter Berücksichtigung von Verbesserungen bei den Auflösungen von Sonderposten ergibt sich saldiert aktuell ein Risiko in Höhe von 4,0 Mio. Euro.	5	3	15	4,00

RK = Risikokürzel

Anlage 2 zum Managementbericht 1/2011: Gesamtübersicht der städtischen Risiken und Chancen

2.3 Risikokarte



Anlage 2 zum Managementbericht 1/2011: Gesamtübersicht der städtischen Risiken und Chancen

2.4 Chancenübersicht gemäß der Meldungen der Fachbereiche

Produktbereich	CK	Chance	Chancenbeschreibung	Eintrittswahrscheinlichkeit	Nutzenpotenzial	Chancen-einstufung	Nutzen in Mio. €
Allgemeine Finanzwirtschaft	AF1	Spielbankabgabe	In den Monaten Januar bis März ist der Gemeindeanteil zur Spielbankabgabe um 50 T Euro im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres gestiegen. Bei gleichbleibender Entwicklung würde sich eine Verbesserung von 200 T Euro ergeben.	4	1	4	0,20
Allgemeine Finanzwirtschaft	AF2	Familienleistungsausgleich	Es liegt noch kein Zuwendungsbescheid für den Familienleistungsausgleich vor. Die Prognose entspricht der 1. Modellrechnung des IT-NRW zum Entwurf des GFG 2011.	5	1	5	0,28
Allgemeine Finanzwirtschaft	AF3	Schlüsselzuweisungen	Es liegt noch kein Zuwendungsbescheid für die Schlüsselzuweisungen vor. Die Prognose entspricht der 1. Modellrechnung des IT-NRW zum Entwurf des GFG 2011.	5	4	20	5,09
Innere Verwaltung	IV1	Mehrerträge beim Dortmunder Systemhaus aus Verkauf von Waren	Die Erträge aus dem Verkauf von Waren liegen in den ersten drei Monaten über Plan und ergeben schon rund 40 % des Jahreswertes. Hier könnten Nachholeffekte aus dem Jahr 2010 vorliegen. Die Entwicklung muss weiter beobachtet werden.	3	1	3	0,04
Innere Verwaltung	IV2	Bürgerschaftsprovisionen	Bei den Bürgerschaftsprovisionen zeichnen sich aktuell Mehrerträge in Höhe von rund 50 T Euro ab. Die Wahrscheinlichkeit wird derzeit als möglich bewertet.	3	1	3	0,05
Innere Verwaltung	IV3	Ordentliche Aufwendungen Stadtkämmerei	Hinsichtlich der prognostizierten Aufwandseinsparungen in Höhe von rund 30 T Euro besteht noch ein sehr unwahrscheinliches Restrisiko, dass die prognostizierte Aufwandseinsparung nicht erreicht werden kann. Aktuell wird die Wahrscheinlichkeit, dass die Einsparungen realisiert werden können, aber als höher eingestuft.	4	1	4	0,03
Innere Verwaltung	IV4	Versicherungs- und Schadensersatzleistungen des Rechtsamtes	Bei einem vom Rechtsamt zentral bewirtschafteten Budget für Versicherungs- und Schadensersatzleistungen kann nach jetzigen Erkenntnissen in 2011 von einem Minderaufwand von rund 500 T Euro ausgegangen werden, da im Gegensatz zu Vorjahren keine Nachzahlung an den Kommunalen Schadensausgleich zu zahlen ist.	4	1	4	0,50
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	KJ1	Revision des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz)	Mit der geplanten Revision des Kinderbildungsgesetzes sollen Eltern für das dritte Kindergartenjahr von Beiträgen freigestellt werden. Nach derzeitigen Informationen wird das Land im Rahmen des Konnexitätsprinzips für die wegfallenden Elternbeiträge Zuweisungen zahlen, die über den entsprechenden bisher im städtischen Haushalt vereinnahmten Elternbeiträgen liegen.	3	2	6	1,00
Umweltschutz	UM1	Verringerte Sachaufwendungen beim Umweltamt	Nach bisheriger Verursachung könnten im Bereich der Sachmittel ca. 76 T Euro Minderaufwendungen entstehen.	4	1	4	0,08

CK = Chancenkürzel

Anlage 2 zum Managementbericht 1/2011: Gesamtübersicht der städtischen Risiken und Chancen

2.5 Chancenkarte

Nutzenpotenzial

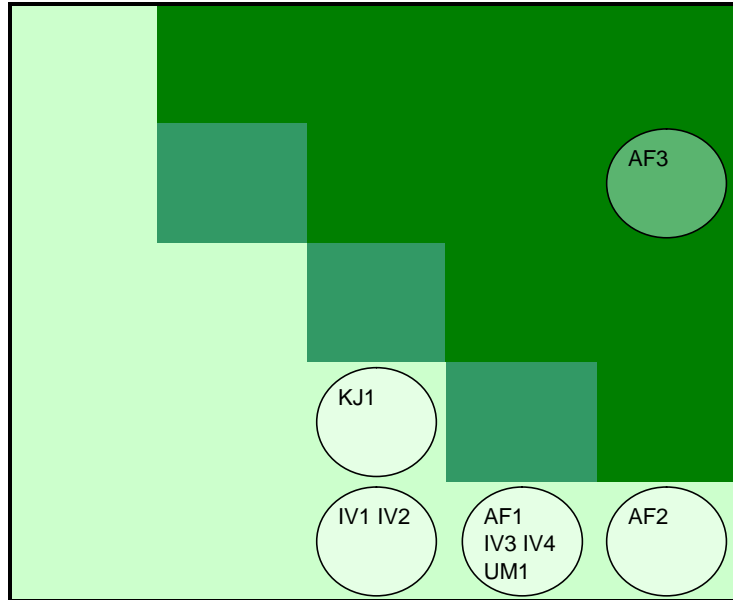
sehr hoch
über 10 Mio.

hoch
5 bis unter 10 Mio.

mittel
2 bis unter 5 Mio.

gering
1 bis unter 2 Mio.

sehr gering
unter 1 Mio.



sehr unwahrscheinlich	unwahrscheinlich		wahrscheinlich	sehr wahrscheinlich
0 bis unter 10 %	über 10 bis unter 25 %	über 25 bis unter 50 %	über 50 bis unter 75 %	über 75 bis 100 %
Eintrittswahrscheinlichkeit				

Anlage 3.1 zum Managementbericht 01/2011: Personalzugänge nach Fachbereichen

(Zugänge - vollzeitverrechnet)
Auswertungszeitraum: Januar bis März 2011

Dezernat	Fachbereich	Stammpersonal			Auszubildende		Vertretungen und Aushilfen	Saisonkräfte (in Neueinstellungen befristet bzw. im Stammpersonal enthalten)
		Neueinstellungen unbefristet	Neueinstellungen befristet	Eintritte (extern) gesamt	Ausbildungsübernahmen unbefristet	Ausbildungsübernahmen befristet		
Dezernat 1		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dezernat 2	92/Dezernatsbüro 2		1,00	1,00				
	37/Feuerwehr	2,00		2,00	16,00			
	39/IFR		2,00	2,00				
	41/EB Kulturbetriebe	1,00	1,00	2,00	1,00			
		3,00	4,00	7,00	17,00	0,00	0,00	0,00
Dezernat 3	93/Dezernatsbüro 3				2,00			
	32/Ordnungsamt	2,00		2,00				
	33/Bürgerdienste				1,00			
		2,00	0,00	2,00	3,00	0,00	0,00	0,00
Dezernat 5	95/Dezernatsbüro 5	1,00		1,00				
	53/Gesundheitsamt				1,00			
	59/Jobcenter Dortmund		2,00	2,00	1,00			
		1,00	2,00	3,00	2,00	0,00	0,00	0,00
Dezernat 6	96/Dezernatsbüro 6	1,00		1,00				
	65/Städt. Immobilienwirtschaft				1,00			
	66/Tiefbauamt		1,00	1,00	1,00	2,00		
		1,00	1,00	2,00	2,00	2,00	0,00	0,00
Dezernat 7	40/Schulverwaltungsamt		2,00	2,00			9,00	
	57/EB Fabido		15,57	15,57			1,28	
		0,00	17,57	17,57	0,00	0,00	10,28	0,00
Gesamt		7,00	24,57	31,57	24,00	2,00	10,28	0,00

Anlage 3.2 zum Managementbericht 01/2011

Personalbewegungen zwischen Fachbereichen und Jobcenter Dortmund Januar bis März 2011 (Stammpersonal)

Zur ARGE von	vzv.
10/dosys	2,00
33/Bürgerdienste	0,77
52/EB Sport- und Freizeitbetriebe	2,00
8/EB Wirtschaftsförderung	1,00
externe Neueinstellungen	2,00
Rückkehr aus Beurlaubung	3,04
Ausbildungsübernahme	1,00
sonstige	1,00
Summe	12,81

Von der ARGE nach	vzv.
10/dosys	0,73
40/Schulverwaltungsamt	1,00
41/EB Kulturbetriebe	2,00
50/Sozialamt	3,00
51/Jugendamt	1,00
66/Tiefbauamt	1,00
in Beurlaubung	4,00
externe Austritte	17,38
Summe	30,11

vzv. = vollzeitverrechnet

Anlage 4 zum Managementbericht 1/2011

Kreditverbindlichkeiten der Stadt Dortmund

Kredite von Kreditgebern außerhalb und innerhalb des Konzerns "Stadt Dortmund"

Kreditnehmer	Kreditaufnahme insgesamt (30.04.11)	Kreditaufnahme insgesamt (31.12.10)	Investitionskredite insgesamt (30.04.11)	Investitionskredite insgesamt (31.12.10)	Liquiditätskredite insgesamt (30.04.11)	Liquiditätskredite insgesamt (31.12.10)
Städt. Haushalt	2.082,4	1.987,0	885,4	886,1	1.197,0	1.100,9
<u>Sondervermögen / Eigenbetriebe:</u>						
Kulturbetriebe Dortmund	7,5	7,6	7,5	7,6	0,0	0,0
Theater Dortmund	2,3	2,4	2,3	2,4	0,0	0,0
Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund	45,4	4,1	45,4	4,1	0,0	0,0
FABIDO	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Friedhöfe Dortmund	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Wirtschaftsförderung Dortmund	1,0	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0
Sondervermögen "Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfonds Dortmund"	225,6	221,7	221,1	216,5	4,4	5,2
Deponiesondervermögen	2,0	2,1	2,0	2,1	0,0	0,0
Sondervermögen "Verpachtung Technologiezentrum Dortmund"	54,4	54,9	54,4	54,9	0,0	0,0
Summe Sondervermögen / Eigenbetriebe	338,2	293,9	333,8	288,6	4,4	5,2
Gesamtsumme Konzern "Stadt Dortmund"	2.420,7	2.280,9	1.219,2	1.174,7	1.201,5	1.106,2
Veränderung zum letzten Berichtszeitpunkt*	-139,8		-44,5		-95,3	

*negative Beträge bedeuten eine Zunahme des Kreditbestandes; positive Beträge bedeuten eine Abnahme des Kreditbestandes